



Wir gestalten die gemeinsame Zukunft



Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch

Tätigkeitsbericht 2018

*Wir gestalten
die gemeinsame Zukunft!*

Impressum

Tätigkeitsbericht der Koordinierungszentren
Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch –
Tandem

Herausgeber

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch – Tandem in Regensburg und
Pilsen

Verantwortlich (V. i. S. d. P.)

Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg
Jan Lontschar, Leiter Tandem Pilsen

Konzeption, Koordination, Redaktion

Petula Hermansky, Presse- und
Öffentlichkeitsreferentin Tandem Regensburg
Mirka Reifová, Presse- und
Öffentlichkeitsreferentin Tandem Pilsen

Gestaltung, Satz, PrePress

Mellon Design, Augsburg

Fotos

Titelbild: Radek Sieber
Inhalt: Sofern kein Bildnachweis angegeben ist,
stammen die Motive von Tandem.

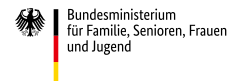
Druck

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Regensburg

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken
sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne
vorherige Genehmigung weder ganz noch aus-
zugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder
veröffentlicht werden.

Die Koordinierungszentren fördern die gegen-
seitige Annäherung und Entwicklung freund-
schaftlicher Beziehungen zwischen jungen
Menschen aus Deutschland und Tschechien. Die
Koordinierungszentren beraten und unterstützen
staatliche und nichtstaatliche Institutionen und
Organisationen in Deutschland und Tschechien
bei der Durchführung und Intensivierung des
deutsch-tschechischen Jugendaustausches und
der internationalen Zusammenarbeit im Bereich
der Jugendarbeit. Im Zentrum der Arbeit steht
die Begegnung junger Menschen.

Die Koordinierungszentren
Deutsch-Tschechischer Jugend-
austausch – Tandem sind testiert
nach LQW (Lernerorientierte
Qualitätstestierung in der Weiter-
bildung).



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



SACHSEN



MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY



ZÁPADOČESKÁ
UNIVERZITA
V PLZNI

Inhalt

1	Bericht der Leitung	4
2	Schwerpunkt „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“	10
3	Arbeitsfelder	
3.1	Außerschulischer Jugendaustausch	16
	Förderung	18
	Aktivitäten	19
	Projekt „ahoj.info“	19
	Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“	21
3.2	Schulischer Austausch	22
	Aktivitäten	24
	Initiative „Austausch macht Schule“	26
	Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“	27
3.3	Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“	28
	Aktivitäten	30
	Kooperationspartner	32
3.4	Sprachanimation	34
	Aktivitäten	37
	Projekt „Nachbar. Sprache? Tschechisch! – Němčina nekouše“	39
	Projekt „Deutsch ist Gold – Němčina nad zlato“	40
	Projekt „Gemeinsam in einem Boot – Na jedné lodi“	41
3.5	Freiwilligenzentrum Tandem	42
4	Projekte	
4.1	Angebote im Vorschulbereich	44
	„Nachbarwelten – Sousední světy“	48
	Bayerisch-tschechischer Erzieher_innenaustausch	49
	Förderprogramm „Von klein auf“	47
4.2	Projekt „Erlebe Pilsen – Zažij Plzeň!“	50
5	Querschnittsaufgaben	
5.1	Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem	52
5.2	Tandem-Kontaktdatenbank	56
6	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	60
7	Förderer und Kooperationspartner	66
8	Daten und Fakten	68
9	Team	70



1 Bericht der Leitung

Unter dem Motto „Weltoffen leben – Jugendaustausch in Zeiten gesellschaftlicher und internationaler Veränderungen“ haben die bundesweiten Fach- und Fördereinrichtungen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit am 14. Juni 2018 zum 8. Parlamentarischen Abend in die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen nach Berlin eingeladen. Unser Bild zeigt Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg, bei der Vorstellung des Forums „Demokratie durch Jugendaustausch stärken“. (Foto: Franz Brück)



Die Leitungen der Fach- und Förderstellen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit beim 8. Parlamentarischen Abend in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Berlin. (Foto: Franz Brück)

Mit Tandem lernen aus der Geschichte

2018 standen bei Tandem die Fortsetzung und Konsolidierung von Arbeitsschwerpunkten und Förderprogrammen im Mittelpunkt.

Die zentrale Veranstaltung für Tandem war im Jahr 2018 das Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (19.–21.4.2018, München). Dort wurde gemeinsam mit Kooperationspartnern und Trägern aus Deutschland und Tschechien über Inhalte, Methoden und Formate für die Auseinandersetzung mit Erinnerungsarbeit und politischer Bildung diskutiert. Der Erfolg der Veranstaltung bemisst sich nicht zuletzt an der Bewertung der Teilnehmer_innen. Das Fachforum war die am besten be-

wertete Veranstaltung in der 21-jährigen Geschichte von Tandem. (Näheres zu Inhalten und Ergebnissen unter Punkt 2 dieses Berichts).

Im Tandem-Themenschwerpunkt wurde auch die Kooperation mit Partnern aus Gedenkstätten, Wissenschaft, Trägern der politischen Bildung wie mit der Jugendarbeit verstetigt. Die November-Ausgabe des Magazins „Lernen aus der Geschichte“, herausgegeben von der „Agentur für Bildung– Geschichte, Politik und Medien“, widmete sich dem Tandem-Schwerpunkt „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“. Die deutsch-tschechische und deutsch-slowakische Historikerkommission hat ihr Interesse bekundet, auf diesem Feld die Zusammenarbeit mit Tandem zu vertiefen.

Die positive Entwicklung in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit auf diesem Feld schlägt sich weiterhin auch in der KJP-Förderung nieder. Das Sonderförderprogramm war und ist zu mehr als 100 Prozent ausgelastet.

Generell ist ein Anstieg der KJP-Förderanträge zu verzeichnen, die im Jahr 2018 einen Höchststand von über 940.000 Euro erreicht haben. Die Förderquote für das Jahr 2019 wird aufgrund der nicht ausreichenden KJP-Mittel bei etwa 67 Prozent liegen.



Für das Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (19.–21. 4. 2018, München) konnte die Generalkonsulin der Tschechischen Republik, Kristina Larischová, als Schirmherrin gewonnen werden. Nach ihrer Eröffnungsrede bekam sie von den beiden Tandem-Leitern, Thomas Rudner (links) und Jan Lontschar (rechts), ein Präsent. (Foto: Stanislav Krupař)

Initiative „Weltoffen leben“

Die zu geringe Förderung der internationalen Jugendarbeit durch den KJP ist auch Gegenstand der Initiative „Weltoffen leben“, die von den Fach- und Förderstellen der internationalen und europäischen Jugendarbeit gemeinsam erarbeitet wurde. Leider ist es auch für 2019 nicht gelungen, die Förderung insgesamt signifikant zu erhöhen. Die „Verjüngendwerkung“ der internationalen Jugendarbeit sorgt eher für eine Konkurrenz um Fördermittel als für einen breiten Ausbau.

In anderen Feldern (Freiwillige Berufliche Praktika, Vorschule) sind die Fördermittel stabil und werden auch entsprechend abgerufen.

Im Feld des schulischen Austauschs wurde die Zusammenarbeit mit anderen Fach- und Förderstellen und weiteren Trägern, die im Schüler_innenaustausch aktiv sind, erfolgreich fortgesetzt. Gefördert wird die Initiative „Austausch macht Schule“ vor allem von der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Mercator. Diese Förderung konnte bis ins Jahr 2022 gesichert werden.

Die Zusammenarbeit mit Tandem Pilsen hat sich auch im Jahr 2018 bewährt, trotz des weiteren Auseinanderdriftens beider Gesellschaften. Personalwechseln im Partnerbüro stand eine Kontinuität bei Tandem Regensburg gegenüber. Die etatmäßige Teamassistentin Irena Becker ist aus der Elternzeit zurück und verstärkt die Verwaltungskräfte.

Dank an unsere Förderer

Tandem dankt den Förderern in beiden Ländern, welche die Arbeit der Koordinierungszentren erst möglich machen: das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und das Sächsische Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz auf der deutschen Seite sowie das Tschechische Ministerium für Schule, Jugend und Sport. Dazu kamen die KJP-Fördermittel des Bundes, die unterschiedlichen Förderungen aus dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, aus Erasmus+-Programmen in beiden Ländern, aus den Interreg-Programmen Bayern-Tschechien und Sachsen-Tsche-



Bei der Jubiläumsveranstaltung „15 Jahre ahoj.info“ im DEPO2015 in Pilsen schnitten die beiden Tandem-Leiter, Thomas Rudner (links) und Jan Lontschar, die Geburtstagstorte an. (Foto: Radek Sieber)

chien sowie Mittel von weiteren Fördergebern, für die wir ebenfalls danken. Eine vollständige Aufzählung der Förderer findet sich unter Kapitel 7 (Förderer und Kooperationspartner), auf Seite 66.

Ohne die Fördermittel wären weder die Förderprogramme im außerschulischen Arbeitsfeld noch die weiteren Förderungen (Freiwillige Berufliche Praktika, Von klein auf) denkbar, Projekte würden nicht stattfinden können, ganz zu schweigen von den Aufgaben, die Tandem zur Umsetzung von Programmen und Projekten zu leisten hat.

Unsere Gremien

- **Deutsch-Tschechischer Jugendrat**
Der Deutsch-Tschechische Jugendrat trifft sich jedes Frühjahr zu einer mehrtägigen Beratung, um die jugendpolitischen Aktivitäten der beiden Tandem-Büros abzustimmen. 2018 trafen sich die Mitglieder des Jugendrats am 19./20.2. in Frankfurt/Main und beauftragten die Koordinierungszentren mit der Umsetzung der vorgelegten Arbeitsplanung.

- **Lenkungsausschuss**

Der Lenkungsausschuss, das Steuerungsgremium für das Koordinierungszentrum auf der deutschen Seite, tagte am 24.9.2018 in Dresden. Neben den Routinepunkten (Bericht über das laufen-

de Jahr, Skizze für die Planung des kommenden Jahres, Haushalt für das Folgejahr) waren das Schwerpunktthema sowie die Entwicklung bei den Förderanträgen im außerschulischen und vorschulischen Austausch von zentraler Bedeutung.

- **Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings**

Der Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings, das Entscheidungsgremium des Trägers auf deutscher Seite, wurde im Dezember 2018 über die Höhe der Fördermittel, die für die Umsetzung der Arbeitsplanung nötig sind, informiert und entschied positiv. Der Beschluss ist die Basis für den Förderantrag beim BMFSFJ. ■

Gremiensitzungen und Veranstaltungen im Bereich Leitung

- **Deutsch-Tschechischer Jugendrat**
19./20.2.2018, Frankfurt/Main
 - **Kontakt- und Planungsseminar in der beruflichen Bildung**
5.–7.10.2018, Cham
 - **Besuch Marianne Schieder, MdB**
7.3.2018, Regensburg
 - **Klausur der päd. Mitarbeiter_innen**
12.–14.3.2018, Kladno
 - **Arbeitsgruppe „Gemeinsam erinnern
für eine gemeinsame Zukunft“**
18./19.4.2018, München
 - **Fachforum „Gemeinsam erinnern
für eine gemeinsame Zukunft“**
19.–21.4.2018, München
 - **Gespräch mit transfer e.V. wegen Forschung und Praxis
im Dialog**
28.5.2018, Regensburg
 - **Arbeitstreffen Sprachanimation im Schwerpunkt**
4.6.2018, Berlin
 - **Evaluations- und Entwicklungsworkshop (LQW)**
26.6.2018, Cham
 - **Tandem-Lenkungsausschuss**
24.9.2018, Dresden
 - **Workshop zum neuen Tandem-Schwerpunkt**
4./5.10.2018, Regensburg
 - **Tandem-Jahresplanungsklausur**
9.–11.10.2018, Kastell Windsor
 - **Haushaltsverhandlungen mit dem BMFSFJ**
3.12.2018, Regensburg
-
- externe Termine der Leitung (eine Auswahl)
- **Fachgespräch Politische Bildung (BJR)**
18./19.1.2018, Gauting
 - **Quartalsgespräch, Jugendpolitischer Jahresauftakt (BJR)**
26.1.2018, Gauting
 - **AG Erinnerungsarbeit des Deutsch-Tschechischen
Gesprächsforums**
9.2.2018, Regensburg
 - **Verleihung der Bezirksmedaille an Dr. Jörg Skriebeleit**
8.3.2018, Regensburg
 - **Leitungstreffen der Fach- und Förderstellen**
15.3.2018, Potsdam
 - **152. BJR-Vollversammlung**
16./17.3.2018, Babenhausen
 - **Kuratorium Centrum Bavaria Bohemia,
Verleihung Brückenbauerpreis**
19.3.2018, Schönsee
 - **Deutsch-griechischer Fachtag
„Berufliche Bildung im Austausch“**
22.3.2018, Bonn
 - **Gespräche mit sächsischen MdLs/
Beratungsgespräch bei der SAB**
30.4.2018, Dresden
 - **Podiumsteilnahme beim Deutschen Katholikentag**
11.5.2018, Münster
 - **Städtischer Empfang für Pilsener Praktikant_innen**
12.5.2018, Regensburg
 - **Deutsch-griechische Fachtagung zum Jugendaustausch**
29.5.2018, München
 - **Jubiläum Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds**
1./2.6.2018, Praha
 - **Trägerkonferenz des BMFSFJ**
5./6.6.2018, Köln
 - **Parlamentarischer Abend der Fach- und Förderstellen**
14.6.2018, Berlin
 - **15 Jahre aholj.info**
22.6.2018, Plzeň
 - **Fachtag der DGB-Jugend „Erinnerung muss leben“**
12.7.2018, Dachau
 - **Städtepartnerschaftsfeier Pilsen-Regensburg**
16.9.2018, Plzeň
 - **Gespräch der Fach- und Förderstellen mit StS Seifert, BMFSFJ**
25.9.2018, Berlin
 - **Parlamentarisches Frühstück Sachsen-Anhalt, Austausch
macht Schule**
27.9.2018, Magdeburg
 - **153. BJR-Vollversammlung**
21.10.2018, Gauting
 - **Empfang zum 100. Jahrestag der Gründung
der Tschechoslowakei**
26.10.2018, München
 - **Gespräch mit Alois Rainer, MdB**
29.10.2018, Berlin
 - **IJAB-Fachtagung „Internationale Jugendarbeit
und die neue Fremdenfeindlichkeit“**
29.10.2018, Berlin
 - **Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums**
9./10.11.2018, Olomouc
 - **Leitungstreffen „Austausch macht Schule“**
19.11.2018, Berlin
 - **Abstimmungsgespräch mit Deutsch-Tschechischem
Zukunftsfonds**
23.11.2018, Praha
 - **Fachtagung der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur**
29.11.2018, München



**Sprich mit mir... Tschechisch!
I Mluv se mnou... německy!**

Die 15. Auflage des kleinen
deutsch-tschechischen Sprachführers
„Do kapsy“ für Jugendbegegnungen ist
erhältlich in unserem Online-Shop
(www.tandem-org.de/publikationen/e-shop.html).

**Deutsch und Tschechisch sprechen –
kein Problem mit „Do kapsy“!**



2 Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft

Dass Kunst scheinbar Unmögliches möglich machen kann, bewies Alan Brooks, der Tanzworkshops in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg gibt. Auf dem Fachforum teilte er seine Erfahrungen mit den Teilnehmenden: „Ich hatte richtig, richtig Angst. Tanzen in einer KZ-Gedenkstätte? Das klingt grausam.“ Mithilfe von Bildern, die Holocaust-Überlebende gezeichnet hatten, fand er jedoch einen Zugang, der seine eigene Skepsis widerlegte. (Foto: Stanislav Krupař)



Förderung

Für Jugend- und Fachkräftebegegnungen im Schwerpunkt kann aus den Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) eine Sonderförderung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung beantragt werden. Im Jahr 2018 konnte Tandem Projekte mit 76.405 Euro fördern.



Veranstaltungen im Themenschwerpunkt

- 2. Treffen der Arbeitsgruppe „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“
- 18./19. 4. 2018, Schloss Fürstenried, München
- Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“
- 19.–21. 4. 2018, Schloss Fürstenried, München
- Arbeitstreffen Sprachanimation und Schwerpunktthema „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ für Pädagog_innen der Gedenkstätten und Tandem-Sprachanimatour_innen
- 4./5. 6. 2018, Berlin
- 3. Treffen der Arbeitsgruppe „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“
- 16./17. 10. 2018, Plzeň
- Fortbildung zur (historisch-)politischen Bildung für ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte der Jugendarbeit
- 9.–11. 11. 2018, Praha/Lidice
- Fortbildung zum Schwerpunktthema für Lehrer_innen aller Schularten
- 15.–17. 11. 2018 (optional bis zum 18. 11. 2018), Praha

Die Dokumentationen zu allen Veranstaltungen sind unter www.gemeinsam-erinnern.eu abrufbar.

Teilnahme an externen Veranstaltungen

- 10. Fachgespräch: Politische Bildung an historischen Orten des Nationalsozialismus
- 18. 1. 2018, Institut für Jugendarbeit Gauting
- Gespräch mit der AG „Erinnerungsarbeit“ des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums
- 9. 2. 2018, Regensburg
- Kolloquium „Kulturelle Bildung in der Gedenkstättenarbeit“ der Gedenkstätte Ravensbrück
- 9./10. 3. 2018, Fürstenberg/Havel
- dreitägige deutsch-tschechische Schulklassenbegegnungen an der Gedenkstätte Terezín (Tandem koordinierend tätig)
- März beziehungsweise April 2018, Terezín

- Marienbader Gespräche des Sudetendeutschen Rates e.V. zum Thema „1918–2018 altes Europa – neues Europa. Europa und das Selbstbestimmungsrecht der Völker“
- 8./9. 5. 2018, Mariánské Lázně
- Fachtagung des Pädagogischen Austauschdienstes „Förderung von demokratischer Bildung und Toleranz durch internationalen Schulaustausch“
- 13.–15. 5. 2018, Weimar
- Internationale Konferenz „Stories that move“
- 28./29. 6. 2018, Berlin
- Fachtagung der DGB-Jugend Bayern „Erinnerung muss leben“
- 12. 7. 2018, Dachau
- Teilnahme am Gedenkakt an der Gedenkstätte für den Roma-Holocaust in Hodonin u Kunštatu und Absprachen mit der Pädagogik des Museums für Roma-Kultur in Brno
- 18.–20. 8. 2018, Brno und Hodonin u Kunštatu
- V. Jahrestagung des Forschungszentrums Deutsch in Mittel-, Ost- und Südeuropa: Vortrag Marcus Reinert „Mehrsprachigkeit und Dialekt im Čojč-Projekt Schwanenmostek Labutibrückl 1938 – Grenzlandkultur revisited“
- 29. 9. 2018, Regensburg



Teilnehmer_innen an den angebotenen Maßnahmen

Maßnahmen

TN aus Deutschland	124
TN aus Tschechien	132
TN aus Drittland	19
Summe TN	275



www.gemeinsam-erinnern.eu



„Wir wollten in Kontakt kommen mit anderen Engagierten, die ähnliche Projekte machen, um uns zu vernetzen – und das ist absolut gelungen. Ich war völlig überrascht zu sehen, wie viel Interesse, Motivation und Zugang hier zu den anspruchsvollen Themen geherrscht haben.“

(Marcus Reinert vom Čojč-Theaternetzwerk Böhmen-Bayern über das Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ vom 19. bis 21. April 2018 im Schloss Fürstenried, München)



Viel Musik, digitale Malerei und Tanz: Das deutsch-tschechisch-weißrussische Theaterensemble kam beim Fachforum in München ohne Worte aus. (Foto: Stanislav Krupař)

Grenzübergreifende Erinnerungsarbeit und politische Bildung sind die Themen, mit welchen sich mehr Jugendliche und Schüler_innen während ihrer deutsch-tschechischen Begegnung in den Jahren 2017 bis 2019 (und darüber hinaus) befassen können. Unter dem Motto „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ bietet Tandem daher ehrenamtlichen und hautberuflichen Fachkräften der Jugendarbeit sowie Lehrer_innen die Möglichkeit zum Austausch, zur Vernetzung und zur Fortbildung.

Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft

Die Koordinierungszentren begannen bereits im Jahr 2008, sich in Kooperation mit Vertreter_innen von Jugendverbänden und Gedenkstätten mit diesem Themenbereich zu befassen und ein neues Lernfeld für den bilateralen Austausch zu erschließen. Ergebnisse dieser Arbeit sind die zwei Publikationen „Gemeinsam auf dem Weg zur Erinnerung. Materialien und Methodenbausteine für deutsch-tschechische Erinnerungsarbeit“ und „Wegweiser zur Erinnerung. Informationen für Jugendprojekte in Gedenkstätten der NS-Verfolgung in Deutschland, Polen und Tschechien“ mit Informationen, Materialien und Methodenbausteinen für den bilateralen Austausch. Der Deutsch-Tschechische Jugendrat hat Tandem dann damit beauftragt, diese Arbeit im Rahmen eines Schwerpunkts fortzusetzen.

Fortbildungen, Förderung, Vernetzung

Zielsetzung ist, dass mehr Schüler_innen- und Jugendbegegnungen sowie Fachkräftemaßnahmen zu den Themen des Schwerpunktes stattfinden, dass es eine inhaltliche Weiterentwicklung im deutsch-tschechischen Austausch gibt, dass neue Träger gewonnen und weitere Kooperationspartner einbezogen werden können.

Für die Jahre 2017 bis 2019 bestand beziehungsweise besteht für außerschulische Jugend- und Fachkräftebegegnungen die Möglichkeit, aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) eine Sonderförderung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung zu beantragen. 100.000 Euro werden pro Kalenderjahr für die Sonderförderung bereit-



„Manche sagen, die Zeit heilt alle Wunden. Das stimmt aber nicht!“, sagte der Zeitzeuge Ernst Grube in seinem bewegenden Vortrag im Rahmen des Fachforums im April 2018 in München. Ernst Grube wurde im Jahr 1932 in München geboren und war als Kind in das Ghetto Theresienstadt deportiert worden. (Foto: Stanislav Krupař)

gestellt. Befassten sich die Jugendlichen in den aus Mitteln des KJP geförderten Begegnungen bisher – wenn überhaupt – nur punktuell mit Themen historisch-politischer Bildung, so haben sich 2018 insgesamt 275 Menschen aus Deutschland, Tschechien und weiteren Ländern gemeinsam intensiv mit diesen Themen auseinandergesetzt. Außerdem konnten neue Träger für den Austausch gewonnen werden. Fachlich begleitet wurde der Schwerpunkt auch im Jahr 2018 von einer Arbeitsgruppe aus Vertreter_innen von Jugendarbeit, Schule, Gedenkstätten, Einrichtungen der Bildungsarbeit und aus der Wissenschaft.

Kontakte, Begegnungen, Partnerschaften

Im Jahr 2018 sollten die Erfahrungen der Projektpartner aus den bereits geförderten Projekten für interessierte Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer_innen zugänglich gemacht, pädagogisch und methodisch weitere Beispiele guter Zusammenarbeit im Themenbereich aufge-

zeigt und neue Kooperationen geknüpft werden. Ein wichtiger Meilenstein hierfür war das Fachforum im April 2018 in München.

Inspiration durch Austausch

Darf man in einer KZ-Gedenkstätte tanzen? Wie schafft man eine gute Gesprächsbasis zwischen einem Zeitzeugen und einer Jugendgruppe? Wie ermöglicht man deutschen und tschechischen Schüler_innen bei einer Gedenkstättenfahrt ein gemeinsames Erinnern? Das waren nur drei der Fragen, die die über 80 Teilnehmer_innen am deutsch-tschechischen Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ diskutierten. Vom 19. bis 21. April 2018 brachten die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem dafür Fachkräfte aus Jugendarbeit, Schule, politischer Bildung und aus der Gedenkstättenpädagogik in München zusammen.

Das Forum begann mit einem Rundgang durch das Münchner NS-Dokumen-

tationszentrum, in dem sich die Teilnehmer_innen auch mit der Entstehungsgeschichte und den Zielen der Einrichtung vertraut machten. Im Schloss Fürstenried, dem Tagungsort, erwartete die Teilnehmer_innen dann die offizielle Eröffnungsrede der Generalkonsulin der Tschechischen Republik, Kristina Larischová. „Es ist wichtig, dass sich Menschen in Zeiten des Internets und der sozialen Medien auch persönlich begegnen. Außerdem freue ich mich immer, wenn ich in der Praxis sehe, wo die Projektmittel mit konkreten und positiven Ergebnissen eingesetzt werden“, sagte sie. Input aus der Wissenschaft gab es am zweiten Forumstag. Dr. Lenka Adámková und Dr. K. Erik Franzen stellten die Arbeit der Deutsch-Tschechischen und der Deutsch-Slowakischen Historikerkommission vor. Weitere Konzepte der pädagogischen Erinnerungsarbeit lernten die Teilnehmer_innen bei Vorträgen und Workshops kennen. Mitarbeiter_innen der Gedenkstätte Lidice, des Adalbert Stifter Vereins e.V. und der Universität Passau in Kooperati-



Im Münchner NS-Dokumentationszentrum soll den Besucher_innen „ein selbstkritischer Umgang mit der Geschichte“ eröffnet werden. (Foto: Stanislav Krupař)

on mit der Südböhmischen Universität in Budweis gaben Einblicke in ihre Arbeit. In den Workshop-Einheiten und Gesprächsrunden des Forums stand der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die Teilnehmer_innen sprachen unter anderem über Methoden zur Menschenrechtsbildung und zur Erinnerung an den Holocaust an Sinti und Roma, aber auch über Fake News in Deutschland und Tschechien. Darauf folgten drei Gesprächsrunden, bei denen die Teilnehmer_innen über die Themen „Demokratie aktiv mitgestalten“, „Schulisch-außerschulische Kooperationen“ und „Gemeinsam erinnern – aber wie?“ diskutierten. Inspiration und Vorbilder gab es auch in acht Best-Practice-Runden. Hier stellten Initiativen ihre eigenen erfolgreichen Projekte vor und gaben zahlreiche Tipps, wobei viele auch auf potentielle Hürden wie die oft gefürchtete Sprachbarriere aufmerksam machten. Zwei Konzepte, die auf dem Fachforum präsentiert wurden, boten Lösungen für die sprachliche Herausforderung: Die Tanzworkshops von Alan Brooks und das Theater Tineola.

Neue Wege

Im Rahmen eines Arbeitstreffens mit Vertreter_innen von Gedenkstätten aus Deutschland und Tschechien erfolgten erste Überlegungen, ob die Methode der Sprachanimation auch für den Bereich der Erinnerungsarbeit, insbesondere für Begegnungen an Gedenkstätten anwendbar ist. Ein Ergebnis daraus war, dass sich eine Weiterentwicklung der Sprachanimation zum Bereich der diversitätsbewussten Jugendarbeit anbietet.

Gemeinsam mit dem DJH – Landesverband Bayern und dem Čojč-Theaternetzwerk Böhmen-Bayern erarbeitete Tandem ein Modul zur deutsch-tschechischen Befassung mit historisch-politischer/politischer Bildung in ausgewählten Jugendherbergen als langfristiges Angebot. Als Pilotprojekt werden 2019 unter der pädagogischen Leitung des Theaternetzwerks an zwei Jugendherbergen je eine Begegnung in kreativen Formaten stattfinden.



Frischer Wind: Die Teilnehmenden tauschten sich auf dem Fachforum rege aus. Klassische Tagungselemente wie Vorträge bildeten auf dem Forum eher die Ausnahme. Mit Tanzpädagogik, Theater, Workshops und offenen Gesprächsrunden sollten sich die Teilnehmer_innen dem komplexen Thema auf unkonventionelle Art und Weise nähern.
(Foto: Stanislav Krupař)

Wie geht es weiter?

Für 2019 stehen weitere Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen auf dem Programm: Im April 2019 fand ein zweites Fachforum in Brno statt; eine Fachkräfte-Fortbildung für schulische und außerschulische Zielgruppen in Terezín ist für September geplant. Das 10. deutsch-tschechische Jugendtreffen, das vom 8. bis 10. November in Berlin stattfinden wird, widmet sich ebenfalls dem Schwerpunkt. Auf dem Jugendtreffen, der Abschlussveranstaltung des

dreijährigen Schwerpunkts, wird es auch darum gehen, eine Überleitung zum nächsten Schwerpunktthema „Jugend gestaltet Zukunft“ zu finden. Wie Erinnerungsarbeit und politische Bildung mit dem neuen Schwerpunkt, der sich mit den Themen Partizipation, Demokratie und Diversität befassen wird, verknüpft werden kann, wird auch auf den beiden letzten Arbeitsgruppentreffen 2019 ein Thema sein. Dabei spielt die Beteiligung der Jugendlichen auf dem Jugendtreffen eine große Rolle. ■

Lernen aus der Geschichte

Zum Tandem-Schwerpunkt erschien am 21.11.2018 eine Ausgabe des Online-Magazins „Lernen aus der Geschichte“ der Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V.. Die Ausgabe ist zugänglich unter <http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/Magazin/14260>.



3 ARBEITSFELDER

3.1 Außerschulischer Jugendaustausch

GUT DRAUF-Trainerin Karin Steinert begrüßte die Teilnehmenden der ersten deutsch-tschechischen GUT DRAUF-Basissschulung in der Jugendsiedlung Hochland, Königsdorf (15.–17.6.2018) und führte in die Grundprinzipien von GUT DRAUF ein.



Förderung

Tandem Regensburg verwaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die „Sondermittel Tschechische Republik“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP). Gefördert werden Jugendbegegnungen, Fachkräfteprogramme und Kleinaktivitäten. Die Fördersumme belief sich 2018 auf 513.968,70 Euro (Stand: Juni 2019). Tandem Pilsen förderte mit 5.657,06 Euro (144.000 CZK) den außerschulischen Austausch mit seinem Programm „Rozjed' to s Tandemem!“.

TN aus Deutschland	2.023
TN aus Tschechien	2.110
TN aus Drittland	104
Fördersumme	519.625,76 Euro (Stand: Juni 2019)



Veranstaltungen im Arbeitsbereich

Außerschulische Veranstaltungen zur Themenorientierung „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (siehe Punkt 2 dieses Berichts)

- **Treffen der außerschulischen Referate der Fach- und Fördereinrichtungen der internationalen Jugendarbeit**
→ 5.3.2018, Hannover
- **Informations- und Vernetzungstage zur internationalen Jugendarbeit und zum internationalen Jugend- und Schüler_innenaustausch**
→ 6.3.2018, Hannover
→ 12.11.2018, Frankfurt am Main
- **Maultaschen und Piroggen – Austauschforum für den Jugend- und Schüler_innenaustausch mit Deutschland, Polen, Russland und Tschechien zum Thema „Perspektivwechsel – Wahrnehmungen – Begegnungen“**
→ 20.–23.6.2018, Bad Liebenzell
- **Tandem-Präsentation im Rahmen des Praxismoduls „Grenzüberschreitende Interaktion“ des Zusatzstudiums Regionalkompetenzen für die bayerisch-tschechische Grenzregion**
→ 28.6.2018, Regensburg
- **Traditionelles Ferienlager der Partnerstädte Regensburg und Pilsen 2018**
→ 20.–26.8.2018, Bayerischer Wald
- **Tandem-Juniorteamschulung**
→ 16.–17.11.2018, Dresden
- **Deutsch-tschechisches Kontakt- und Planungsseminar für den außerschulischen Jugendaustausch**
→ 30.11.–2.12.2018, Chodová Planá

- **Kooperation mit GUT DRAUF, einer Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) – Erste deutsch-tschechische GUT DRAUF-Basisschulung, Jugendsiedlung Hochland**

→ 15.–17.6.2018, Königsdorf



Veranstaltungen und Aktionen im Projekt „ahoj.info“

- **Fotowettbewerb „Deine Lieblingstageszeit“**
→ 15.12.2017 bis 31.1.2018, Deutschland und Tschechien
- **Videseminar „Upcycling“**
→ 2.–4.3.2018, Waldmünchen
- **Themenseminar „Belebung des Stadtraums“**
→ 22.–24.6.2018, Plzeň
- **Jubiläumsveranstaltung „15 Jahre ahoj.info“**
→ 22.6.2018, Plzeň
- **Jugendinfomesse „Hallo Welt“**
→ 5.9.2018, Osterholz-Scharmbeck

Veranstaltungen im Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“

- **Teamer_innenschulung**
→ 9.–11.2.2018, Wunsiedel
- **Deutsch-Tschechisches Kontakt- und Planungsseminar für den außerschulischen Jugendaustausch**
→ 30.11.–2.12.2018, Chodová Planá



„Internationale Jugend- und Schüler_innenaustausche können Erfahrungsorte gelebter Demokratie und Partizipation sein und damit wesentlich zur Entwicklung eines politischen und demokratischen Bewusstseins beitragen.“
(Ulrich Ballhausen, Leibniz Universität Hannover, Institut für Didaktik der Demokratie, im Rahmen des Informations- und Vernetzungstags in Hannover am 6.3.2018)



Elf junge Menschen aus Deutschland und Tschechien mit Affinität zum jeweiligen Nachbarland haben an der Juniorteamschulung vom 16. bis 18. November 2018 in Dresden teilgenommen und sich zum/zur Tandem-Juniorteamer_in ausbilden lassen.

Um den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Tschechien zu unterstützen und zu intensivieren, bieten die Koordinierungszentren finanzielle Förderung, Beratung, Vernetzung und Unterstützung bei der Partnersuche. Jugendleiter_innen, Multiplikator_innen und andere in der Jugendarbeit Tätige können in bilateralen Kontaktseminaren Partner im Nachbarland finden und erhalten in Planungs- und Themen-seminaren Hilfestellungen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Austauschs.

Außerschulischer Jugendaustausch

Unterstützung, Förderung, Vernetzung

Ziel im außerschulischen Arbeitsfeld ist es, ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte der Jugendarbeit bei ihren Anliegen rund um den deutsch-tschechischen Jugendaustausch zu unterstützen. Die Anzahl neuer Träger, an Partnerschaften und Austauschmaßnahmen soll erhöht und die Fördermittel für Begegnungsmaßnahmen ausgeschöpft werden. Tandem Regensburg verwaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die „Sondermittel Tschechische Republik“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes. Damit werden außerschulische Jugendbegegnungen und Fachkräfteprogramme gefördert, die von anerkannten Trägern der Jugendarbeit angeboten werden.

Es sollen außerdem Kontakte zu geeigneten Partnern im Nachbarland vermittelt und die Fachkräfte über Seminare für ihren Austausch vorbereitet werden. Für Jugendliche in beiden Ländern sollen aktuelle Themen aufgegriffen und für den bilateralen Austausch aufbereitet werden. Eine diversitätsbewusste Bildung soll als Konstante im außerschulischen Bereich etabliert werden. (siehe Punkt 5.1 dieses Berichts)

Tandem setzt Themen

Inhaltliche Schwerpunkte waren im Jahr 2018 vor allem die Themenorientierung „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (siehe Punkt 2 dieses Berichts), die Kooperation mit GUT DRAUF, einer Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Förderung eines gesunden Lebensstils von Mädchen und Jungen im Alter

von 5 bis 18 Jahren sowie die weitere Vorbereitung des sächsisch-bayerisch-tschechischen Projekts „Besser bez/lepší ohne“ – Projekt zur grenzübergreifenden Prävention in der Jugendarbeit. Das Engagement im Feld der grenzübergreifenden Drogenprävention fand für die Koordinierungszentren 2018 jedoch sein Ende, da der sächsisch-tschechische Antrag für das Projekt trotz Überarbeitung durch die für die strategische Prüfung zuständige Stelle abgelehnt wurde. Die anschließende Antragstellung für eine bilateral bayerisch-tschechische Ausgestaltung des Projektvorhabens konnte aufgrund der wegfallenden Finanzierung durch die sächsische Seite und der damit verbundenen anteiligen Kostensteigerungen nicht positiv beschieden werden.



Auf Einladung der Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem/Projekt „ahoj.info“ trafen sich Jugendliche aus Deutschland und Tschechien zum Seminar „Belebung des Stadtraums“ in Pilsen.

Gesundheitsförderung im deutsch-tschechischen Austausch

Vom 15. bis 17. Juni 2018 fand die erste deutsch-tschechische GUT DRAUF-Basisschulung in der Jugendsiedlung Hochland (Königsdorf) statt. Die Veranstaltung richtete sich an Fachkräfte der Jugendarbeit sowie Erzieher_innen aus Deutschland und Tschechien, die sich grenzübergreifend mit Gesundheitsförderung auseinandersetzen möchten. Im Rahmen der Basisschulung lernten die Teilnehmenden das GUT DRAUF-Konzept in kurzen Vorträgen kennen, die um praktische Beispiele und Aktivitäten ergänzt wurden. Das Herzstück war die praktische Planung und Inszenierung von Aktivitäten zu den einzelnen GUT DRAUF-Bausteinen Bewegung, Ernährung und Stressregulation in Gruppenarbeit. 2019 wird die Kooperation fortgesetzt.

Tandem informiert und vernetzt

Um neue Interessent_innen für Austauschmaßnahmen zu gewinnen und über die Angebote von Tandem zu informieren, beteiligten sich die Koordinierungszentren auch 2018 an Informations- und Ver-

netzungstagen. Durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk wird der organisatorische Aufwand zur Vorbereitung deutlich reduziert, die Werbung breiter gestreut, die Motivation bei den Teilnehmer_innen gesteigert und der Erfahrungsaustausch länderübergreifend ermöglicht.

Die Veranstaltungen fanden am 6. März 2018 in Hannover (in Kooperation mit dem niedersächsischen Landesjugendamt) und am 12. November 2018 in Frankfurt a. M. (in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und dem Regierungspräsidium Kassel) statt. Rund 135 Vertreter_innen der Jugendarbeit, aus Jugendverbänden, Schulen, Kommunen und Bildungseinrichtungen nahmen 2018 im Rahmen der Informations- und Vernetzungstage an den verschiedenen Informationsangeboten zu finanzieller Förderung sowie pädagogischer und fachlicher Unterstützung teil und nutzten den „Markt der Möglichkeiten“ zur Vernetzung.

Kontakte knüpfen ohne Grenzen

Fachkräfte der Jugendarbeit aus Deutschland und Tschechien trafen sich auf Einladung von Tandem zu einem deutsch-tschechischen Kontakt- und Planungsseminar (30. 11.– 2. 12. 2018) im tschechischen Chodová Plána. Im Mittelpunkt standen das Kennenlernen und der Austausch. Informationen zu den Fördermöglichkeiten von deutsch-tschechischen Jugendaustauschen sowie Tipps zur Antragsstellung rundeten das Seminarprogramm ab. Durchgeführt wurde die Veranstaltung in Kooperation mit dem Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“. (siehe eigener Bericht auf Seite 21)

Projekt „ahoj.info“ – Von jungen Leuten für junge Leute

Das Projekt „ahoj.info“ ermöglicht es Tandem, in direkten Kontakt mit jungen Menschen zu treten. Betreut wird es von einem jährlich wechselnden Team von Freiwilligen. Im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes, EFD, künftig Europäisches Solidaritätskorps, ESK, nimmt Tandem Regensburg zwei junge



Das Projekt „Freundschaften ohne Grenzen“ unterstützt verschiedene Jugendmaßnahmen. Unser Bild zeigt eine Einheit Sprachanimation als Begleitprogramm des interkulturellen Tanzfestivals „ImPuls“ in Bayreuth.



Menschen aus Tschechien und Tandem Pilsen eine_n Freiwillige_n aus Deutschland auf. Eine Kernaufgabe innerhalb des ahoj.info-Projekts ist es, Jugendliche zu motivieren, den Blick über den Tellerrand zu wagen und Interesse am Nachbarland zu wecken. Mit Aktivitäten auf der projekteigenen Webseite www.ahoj.info und in den sozialen Netzwerken zeigt das ahoj.info-Team nicht nur Möglichkeiten von Begegnungen und eines Aufenthalts im Nachbarland auf, sondern berichtet über eigene Erfahrungen im Nachbarland. Zusätzlich organisiert das ahoj.info-Team diverse Veranstaltungen. Neben der Arbeit im Projekt sind die Freiwilligen in die täglichen Aufgaben der beiden Tandem-Büros eingebunden. Nicht zuletzt durch die Mitarbeit im Rahmen von Seminaren können die Freiwilligen während ihres Freiwilligendienstes viele wertvolle Erfahrungen im grenzübergreifenden Austausch sammeln.

15 Jahre ahoj.info

Die spannendste und größte Aufgabe für das EFD-Team 2017/18 war die Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 15. Geburtstags von ahoj.info. Das dreiköpfige Team konnte mit zahlreichen Gästen, darunter viele ehemalige EFD-Freiwillige, auf das Projekt anstoßen. Einen tollen Rahmen für die Feierlichkeiten bot das DEPO2015.

Am wesentlichen Ziel des Projekts hat sich in den eineinhalb Jahrzehnten seines Bestehens nichts geändert: Bei allen Aktivitäten stehen die Förderung von deutsch-tschechischen Begegnungen und Freundschaften junger Menschen im Vordergrund. Deshalb wird das ahoj.info-Team auch in Zukunft daran arbeiten, möglichst viele deutsch-tschechische Begegnungen anzuregen und zu organisieren.

2018 waren das neben der Jubiläumsfeier das Videoseminar „Upcycling“ in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen (2.–4. 3. 2018) sowie das Themenseminar „Belebung des Stadtraums“ (22.–24. 6. 2018) in Pilsen.

→ www.ahoj.info

→ www.facebook.com/ahoj.info

Das Projekt ahoj.info wird betreut von EFD-Freiwilligen und unterstützt vom Deutschen Jugendherbergswerk.





Dank Teamübungen und Sprachanimationen freundenet sich die Teilnehmer_innen des deutsch-tschechischen Ferienlagers im Wildnis-Camp am Falkenstein im Bayerischen Wald schnell an.

Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“

Das Projekt Freundschaften ohne Grenzen unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von jungen Menschen und wird von Tandem Pilsen und dem Bezirksjugendring Oberfranken durchgeführt. Hauptziele des Projektes sind die Unterstützung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen sowie der Zusammenarbeit von Partnerstädten und -gemeinden im Rahmen der Jugendarbeit. Für Mitarbeiter_innen in der Jugendarbeit besteht das Angebot, im Nachbarland berufliche Praktika zu absolvieren. Das Projekt endet im August 2019.

Das Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“ wird aus Mitteln der Europäischen Union, Ziel ETZ gefördert.

Deutsch-tschechische Ferienfreizeit

Seit 2012 veranstaltet Tandem in Kooperation mit dem Pilsner Freizeitzentrum Radovánek und dem Regensburger Jugendamt ein einwöchiges deutsch-tschechisches Ferienlager für Kinder aus den Partnerstädten Regensburg und Pilsen. Der siebte Jahrgang fand auf deutscher Seite, und zwar im Wildnis-Camp am Falkenstein im Bayerischen Wald statt. Ein Bestandteil der einwöchigen Aktion war ein zweitägiger Ausflug nach Regensburg. ■



Ziel ETZ | cil EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj

3.2 Schulischer Austausch

25 Vertreter_innen deutscher und tschechischer Schulen reisten nach Prag, um mehr zum Thema „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ zu erfahren, sich mit Kolleg_innen auszutauschen, laufende Partnerschaften mit neuen Inhalten zu füllen oder neue Partnerschaften zu besiegeln.





Veranstaltungen im Arbeitsbereich

Schulische Veranstaltungen zur Themenorientierung
„Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“
(siehe Punkt 2 dieses Berichts)

- „Wem gehört die Stadt?“ – Schüler_innenaustausch zwischen Hamburg und Prag
- 14.–18. 9. 2018 und 24.–28. 9. 2018

Kontakt- und Themenseminar für Lehrer_innen aller Schularten in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Prag und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

- 15.–17. 11. 2018, Prag

Veranstaltungen innerhalb der Initiative „Austausch macht Schule“

- Planungstreffen Regionalkonferenz
- 26. 2. 2018, Leipzig
- Regionalkonferenz der Initiative
- 12. 9. 2018, Leipzig
- Arbeitstreffen der Trägereinrichtungen der Initiative
- 11./12. 4. 2018, München
(Gastgeber: Pädagogisches Institut)
- 4. 7. 2018, Berlin (Gastgeber: ENSA)
- 29. 10. 2018, Düsseldorf (Gastgeber: Deutsch-Türkische Jugendbrücke)

Veranstaltung in Kooperation mit der Gedenkstätte Terezín

- Begegnungen von Partnerschulen in der Gedenkstätte:
- 20.–22. 4. 2018: Průmyslová škola Třebešín Praha / Gymnasium Blankenese Hamburg
- 24.–25. 3. 2018: ZŠ Ostrožská Nová Ves / Romain-Rolland-Gymnasium Dresden

Veranstaltungen innerhalb des Projektes „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“

13 Workshops mit 26 Partnerschulen

Externe Termine – Tagungen, Konferenzen zum thematischen Schwerpunkt und zum schulischen Austausch

- Absprachen zum DFJW-Jugendtreffen im November 2018
- 22. 2. 2018, Berlin
- Jugendpolitischer Jahresauftakt des Bayerischen Jugendrings (BJR)
- 26. 2. 2018, Gauting
- Kolloquium „Kulturelle Bildung in der Gedenkstättenarbeit“ der Gedenkstätte Ravensbrück
- 9./10. 3. 2018, Fürstenberg/Havel
- Konferenz PAD/KMK (Demokratie)
- 13.–15. 5. 2018, Weimar
- Sommerempfang Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)
- 26. 6. 2018, Schönsee
- Konferenz zum Projekt „Stories that Move – Toolbox against discrimination“
- 27.–29. 6. 2018, Berlin



„Ich möchte mich herzlich bei Tandem für die Ermöglichung dieser ganz besonderen Veranstaltung an der Gedenkstätte in Terezín bedanken. Es gab ausgezeichnete Workshops, eine perfekte Zusammenarbeit und exzellente Sprachanimationen. Die tschechischen und auch die die deutschen Schüler und Schülerinnen waren wirklich sehr zufrieden mit unserem gemeinsamen Austausch. Bezüglich der Gedenkstätten Thematik musste ich auch feststellen, dass beide Seiten mitgerissen wurden und sehr aktiv darüber diskutierten. Manche Schüler_innen haben ihre Kontakte ausgetauscht und saßen gleich nebeneinander im Bus. Für mich waren es paradisiische Klänge, wie sie sich gemeinsam auf Englisch, Deutsch und sogar auch auf Tschechisch unterhielten!“ (Lehrerin aus Prag, Begleitperson einer tschechischen Klasse am Workshop in Terezín)



Sehr gut besucht war der Tandem-Infostand bei der „Austausch macht Schule“-Regionalkonferenz in Leipzig. (Foto: © AmS/J.Bartusch)

Tandem bietet Schulen und schulischen Einrichtungen bei der Umsetzung deutsch-tschechischer Austauschmaßnahmen und Projekte vielfältige Unterstützung. Diese reichen von der Hilfestellung bei der Kontakthanbahnung, über Information und Beratung, inhaltliche und methodische Schulungen mit Erfahrungsaustausch bis hin zum Angebot von Materialien, die zur Vorbereitung und Durchführung eines Schüleraustausches nützlich sein können.

Schulischer Austausch

Schwerpunktthema „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“

Das Arbeitsfeld „Schulischer Austausch“ bei Tandem ist aktiv in die Mitarbeit am Schwerpunktthema der Jahre 2017–2019 „Gemeinsam Erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ einbezogen und die zuständigen Mitarbeiterinnen waren unter anderem am Deutsch-Tschechischen Fachforum in München und an den Arbeitsgruppen zum Schwerpunkt organisatorisch und inhaltlich beteiligt. (siehe Punkt 2 dieses Berichts)

Kontakt- und Themen- seminar für Lehrer_innen aller Schularten

Historisch-politische Bildung im deutsch-tschechischen Schüler_innen-austausch, 15.–17. November 2018 in Prag

25 Vertreter_innen deutscher und tschechischer Schulen reisten nach Prag, um mehr zum Thema „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ zu erfahren, sich mit Kolleg_innen auszutauschen, laufende Partnerschaften mit neuen Inhalten zu füllen oder neue Partnerschaften zu besiegeln. Das Jüdische Museum Prag stellte sein pädagogisches Programm vor, das auch im Rahmen einer deutsch-tschechischen Schülerbegegnung in Anspruch genommen werden kann. Eine pädagogische Mitarbeiterin des Museums führte die Seminarteilneh-



Innerhalb des Projekts „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic. Begegnung Bayern-Böhmen“ fand ein Musikworkshop der Marcus-Gottwald-Schule Eschenbach und der ZŠ ČTYŘLÍSTEK Mariánské Lázně statt. Unser Bild zeigt die teilnehmenden Kinder bei einem gemeinsamen Auftritt vor ihren Eltern.

mer_innen zu einigen wichtigen Einrichtungen des Museums, wie z. B. zur Alt-Neu-Synagoge, zum Gedenkort Pinkas-Synagoge, zum alten jüdischen Friedhof und zur Spanischen Synagoge. Wichtig ist den Pädagog_innen des Jüdischen Museums, wie auch Tandem, der Brückenschlag von der Geschichte in die Gegenwart. Neben Arbeit mit Zeitzeugen und Biografien für Jugendliche und Schüler_innen bietet das Jüdische Museum auch Fortbildungen für Pädagog_innen. Wie historische Ereignisse die Gegenwart beeinflussen, machte am Donnerstagabend eine interaktive Stadtführung mit Pragkontakt zum Thema „Prag 1968–1989“ deutlich. Noch eindrücklicher führte dies am 17. 11. 2018, dem Jahrestag der Studentenrevolution in Prag, ein Demonstrationzug zur Prager Burg vor den Fenstern des Seminarraums vor Augen.

Deutsch-tschechische Schulpartnerschaften und Schulaustauschprojekte können nur mit stabiler Finanzierung gelingen und bestehen. Zusätzlich zu den grundlegenden Informationen über Förderprogramme und Rahmenbedingungen beider Länder durch die Tandem-Mitarbeiterinnen, kam ein wichtiger Input zur Projektfinanzierung von Jakob Venuß, Referent für schulische Projekte beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Die Teilnehmer_innen nutzten die Gelegenheit, detaillierte Fragen zu stellen und ihre geplanten Projekte direkt abzusprechen. Neben den Programmpunkten zu Organisation und Planung von Begegnungen und den Informationen, wie Tandem deutsch-tschechische Schulpartnerschaften unterstützen kann, stand klar der Austausch der Kolleg_innen im Mittelpunkt. Einige Lehrer_innen, die schon viel Erfahrung im Austausch haben, teilten ihr Wissen und viele wertvolle Tipps mit den Kolleg_innen, für die deutsch-tschechischer Austausch noch Neuland

ist. Mit vielen Ideen für den nächsten Austausch, vielen Kontakten und einigen (wieder-)gewonnenen Freundschaften verabschiedeten sich die Pädagog_innen voneinander.

Die Veranstaltung fand statt in Kooperation mit:





Interessierte Schulen konnten innerhalb des Projekts „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic. Begegnung Bayern-Böhmen“ eine sogenannte „Sprachbox“ für ihre deutsch-tschechischen Begegnungen bestellen. Unser Bild zeigt ein Ergebnis der Arbeit mit der „Sprachbox“.

„Austausch macht Schule“ 2018

Tandem setzt sich in der Initiative „Austausch macht Schule“ (AmS) gemeinsam mit den anderen bilateralen Austauschorganisationen sowie dem Pädagogischen Austauschdienst für eine Stärkung des Schüleraustauschs in den deutschen Bildungssystemen ein. Die Trägerorganisationen treffen sich in regelmäßigen Abständen. Bei diesen Arbeitstreffen werden Absprachen zum weiteren Vorgehen der Initiative, zu neuen Möglichkeiten im internationalen Austausch und zur Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, wie z.B. der Regionalkonferenzen, getroffen. Administrativ unterstützt wird die Initiative durch ein Koordinierungsbüro, finanziell gefördert wird die Initiative durch die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Träger.

AmS-Regionalkonferenz am 12.9.2018 in Leipzig

„Wie kann internationaler Austausch besser gelingen?“ – „Wie können wir auch andere Kolleg_innen motivieren, sich für solche Projekte zu engagieren?“ Über 160 Lehrkräfte und Schulleitungen diskutierten diese und andere Fragen mit Schulbehörden, Kultusministerien und Trägern der internationalen Jugendarbeit aus Sachsen und Sachsen-Anhalt am 11. September 2018 auf der 3. Regionalkonferenz „Austausch macht Schule“ in Leipzig.

Eingeladen hatten die Initiative „Austausch macht Schule“, das Sächsische Staatsministerium für Kultus und das Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt. Die sehr große Resonanz zeigte, dass Erfahrungsaustausche zu den Auslandsaufenthalten im Rahmen der schulischen





Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“

Das Koordinierungszentrum Tandem in Pilsen führt mit dem Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) seit drei Jahren das Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic. Begegnung Bayern-Böhmen“ durch. Für Partnerschulen werden zahlreiche Workshops mit verschiedenen Themen (u. a. Kochen, Stop-Motion, Musik) angeboten. Jeder Workshop wird immer auf eine tschechische und eine deutsche Schule zugeschnitten. 2018 beteiligten sich 26 Partnerschulen an 13 Workshops. Darüber hinaus konnten interessierte Schulen ein zusätzliches Angebot nutzen und eine sogenannte „Sprachbox“ für ihre deutsch-tschechischen Begegnungen bestellen. In zwölf „Sprachboxen“ wurde verschiedenes Bastelmaterial zur Verfügung gestellt, mit dem die Schüler_innen ihre Ideen kreativ gestalten konnten. ■



Bildung, zu grenzüberschreitende Begegnungen und Schulpartnerschaften bei Schulen in beiden Bundesländern aktuell sehr gefragt sind. Zum Abschluss des Tages wurden in einer offenen Diskussion die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen. Die Ergebnisse der Konferenz werden wichtige Anregungen für die weitere Arbeit der Initiative und der Ministerien darstellen.

→ www.austausch-macht-schule.org

Schüleraustausch zwischen Partnerstädten

Im September 2018 fand ein zweiwöchiger Schüleraustausch zwischen den Partnerstädten Hamburg und Prag statt. Das Projekt wurde vom Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik in Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg initiiert. Für die Organisation auf der tschechischen Seite war Tandem Pilsen zuständig. Im Rahmen des Themas „Wem gehört die Stadt?“ lernten die Schüler_innen die Grundlagen der journalistischen Arbeit kennen und besuchten das Tschechische Fernsehen, wo sie über die Rolle der Medien in der Gesellschaft diskutierten. Darüber hinaus führten sie Interviews mit Persönlichkeiten, die das Bild von Hamburg mitgestalten; wiederum in Prag bearbeiteten sie ein Thema mit Bezug zum öffentlichen Raum. Die Ergebnisse sind auf der Website praghamburg.wordpress.com veröffentlicht.

3.3 Freiwillige Berufliche Praktika

Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ steht Auszubildenden aus allen Branchen offen. 2018 waren 21 Branchen vertreten. In folgenden Branchen fanden die meisten Praktika statt: Verwaltungsberufe im Öffentlichen Dienst, Kaufmännische Büroberufe, Soziale Berufe, Gesundheitsberufe ohne Approbation sowie Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft. (Bild: designhhstudio s.r.o., Rokycany)





Förderung

Im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ stehen den Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Mittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und aus dem EU-Programm Erasmus+ zur Verfügung. Bezuschusst werden die Aufenthaltskosten während des Praktikums (Unterkunft, Verpflegung), Versicherung, zwei Vorbereitungstage, evtl. Reisekosten, evtl. Administration und Vorbereitung sowie ggf. eine Begleitperson.

Fördersumme 2018 gesamt: **311.443 €**

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
(gemeinsame Bewirtschaftung mit Tandem Pilsen)
Fördersumme 2018: **110.000 €**

EU-Programm Erasmus+
(Tandem Regensburg, Tandem Pilsen)
Fördersumme 2018: **201.443 €**



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Weiteres Zahlenmaterial

Top 10-Branchen in Deutschland und in Tschechien

Verwaltungsberufe im ÖD	12%
Kaufmännische Büroberufe	11%
Gesundheitsberufe ohne Approbation	11%
Soziale Berufe	11%
Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	10%
Elektroberufe	8%
Land-, Tier- und Forstwirtschaft, Gartenbau	8%
Metallerzeugung, -bearbeitung	6%
Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	3%
Köche und Köchinnen	3%



Eigene Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- **Spezialisierungsseminar und Fortbildung für Sprachanimateur_innen im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“**
→ 15.–17.6.2018, Plzeň
- **Kontakt- und Planungsseminar in der beruflichen Bildung**
→ 5.–7.10.2018, Cham

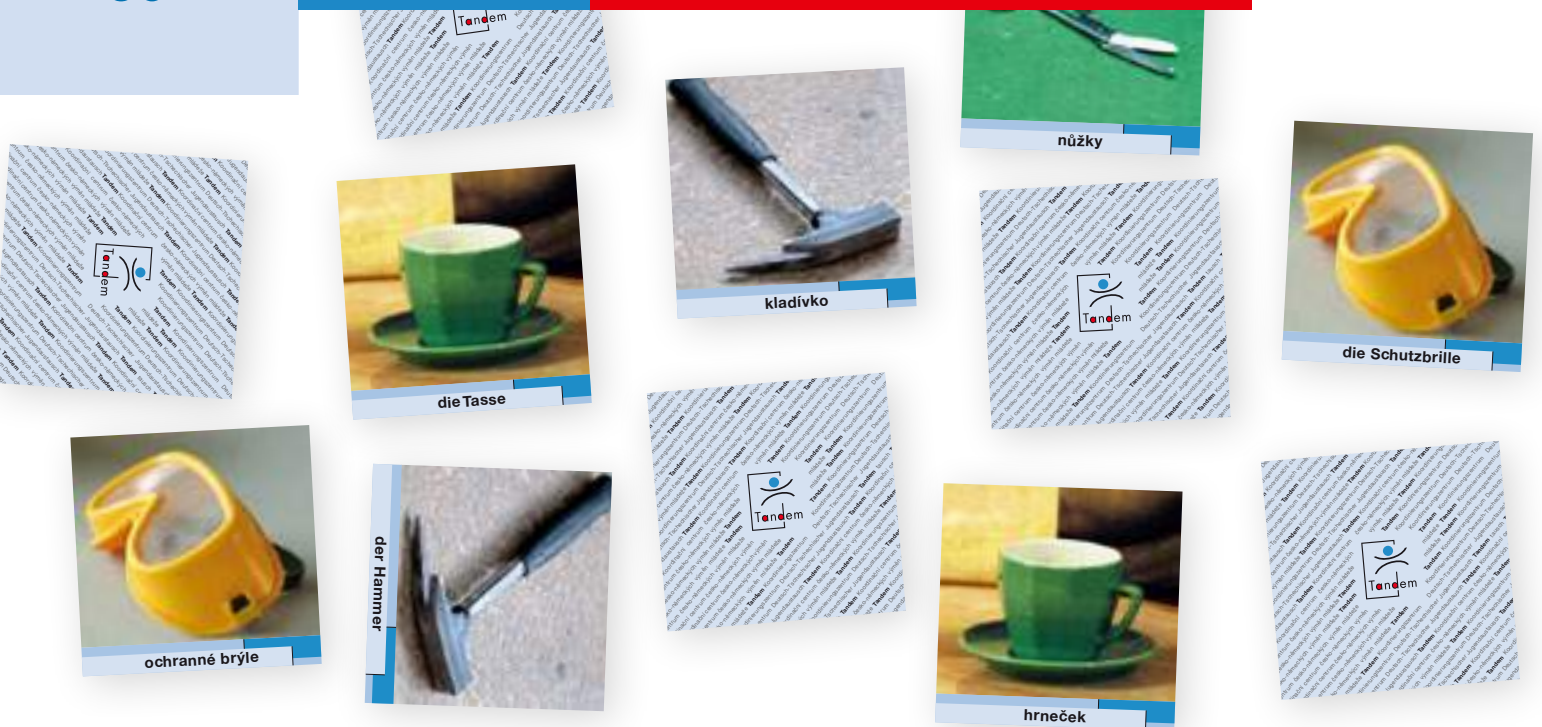


Externe Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- **Messe „KarriereStart 2018 – Die Bildungs-, Job- und Gründermesse in Sachsen“**
→ 20.1.2018, Dresden
- **Messe „Bildung & Beruf“**
→ 3.2.2018, Zwickau
- **Jahresfachtagung des Netzwerks der Europaschulen in Niedersachsen e.V.**
→ 1.–2.3.2018, Soltau
- **Fachtag Berufliche Orientierung im Deutsch-Griechischen Jugendaustausch**
→ 22.3.2018, Bonn
- **Vorstellung des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ bei der HWK Niederbayern-Oberpfalz**
→ 11.4.2018, Regensburg
- **Tag der offenen Tür der Privaten Berufsschule St.-Michaels-Werk**
→ 4.5.2018, Grafenwöhr
- **Abschlussveranstaltung mit Europassverleihung am BSZ Matthäus Runtinger**
→ 18.5.2018, Regensburg
- **20 Jahre Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds**
→ 1.–2.6.2018, Praha
- **Seminar für erfolgreiche Antragsteller Erasmus+, Nationale Agentur Prag**
→ 19.6.2018, Praha
- **Regionale Info- und Monitoringveranstaltung der NABIBB**
→ 20.9.2018, Nürnberg
- **Berufsbildungsmesse und 14. Bildungskongress**
→ 12.12.2018, Nürnberg



„Meine wichtigste Erfahrung während der Zeit in Tschechien war, dass mir bewusst wurde, was ich später machen möchte, und das wäre auf jeden Fall mehr zu reisen; und ich möchte auch gerne im Ausland arbeiten. Es hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht, verschiedene Menschen und ihre Kultur und eine neue Umgebung sowie andere Arbeitsverhältnisse kennenzulernen.“ (Vanessa Dang, 20 Jahre, Schülerin an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Idar-Oberstein, über ihr freiwilliges berufliches Praktikum in Píbram)



Das Tandem-Gedächtnisspiel „PeXmory“ wird während der Vorbereitungstage mit Sprachanimation und Orientierung vor Ort genutzt, um den Praktikant_innen den Fachwortschatz in der Nachbarsprache beizubringen. Das Spiel gibt es für sieben Berufsfelder: Gastronomie, Krankenpflege, Holzverarbeitung, Metallverarbeitung, Gartenbau, kaufmännische Berufe und Erziehungsberufe.

Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ richtet sich an Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe und überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen, die an einer deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung interessiert sind. Im Rahmen des Programms können Berufsschüler_innen, Auszubildende, Berufsanfänger_innen und junge Arbeitnehmer_innen im Alter ab 16 Jahren ein mindestens zweiwöchiges berufliches Praktikum im Nachbarland absolvieren.

Freiwillige Berufliche Praktika

Insgesamt 316 Praktikant_innen gefördert

Im Vordergrund der Arbeit stand auch 2018 die Förderung beruflicher Praktika im Nachbarland. Um dies umsetzen zu können, stellte Tandem einen Förderantrag beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und beim EU-Programm Erasmus+. Tandem koordinierte die Projektentwicklung und war für den Projektabschluss zuständig. 2018 nahmen insgesamt 127 Praktikant_innen aus Deutschland und 189 Praktikant_innen aus Tschechien am Projekt teil. Hervorzuheben ist, dass die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr um 30 Personen gestiegen sind. Dieser Zuwachs ist auf die intensiven Werbemaßnahmen der letzten Jahre und die Aktivitäten zur Partnergewinnung zurückzuführen. Die Praktika fanden in

zwölf Bundesländern in Deutschland und in 13 Bezirken in Tschechien statt. Am stärksten vertreten waren die Bundesländer Bayern, Hessen und Sachsen sowie die Bezirke Prag, Pilsen und Mittelböhmen.

Ein weiteres Ziel war es, die Zahl der Praktikant_innen stabil zu halten beziehungsweise einen Zuwachs zu verzeichnen. Dies ist sehr gut gelungen! Seit mehreren Jahren wird Werbung im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ groß geschrieben. Für die Angebote des Programms hat Tandem mit einem deutschlandweiten Postversand geworben. Informationen zur Förderung, zum Mehrwert der Praktika und zur Unterstützung durch Tandem wurden an etwa 7.800 Einrichtungen der beruflichen Bildung verschickt, zusammen mit dem



FBP-Flyer und den für junge Menschen ansprechend gestalteten Postkarten.

Um sich bei allen Beteiligten an den Maßnahmen im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ (entsendende und aufnehmende Einrichtung, Einsatzstellen, freistellende Betriebe) für ihr Engagement zu bedanken, hat Tandem erstmals 2018 gerahmte Urkunden versendet. Das Verschicken der Urkunden findet nun halbjährlich statt.

Um die Bedürfnisse der Antragsteller_innen zu erfassen, wurde ein Online-Fragebogen entwickelt, der im Juni 2018 an alle Antragsteller_innen der letzten vier Jahre versendet wurde. Die Ergebnisse aus dieser Befragung wurden bei der Jahresplanung für 2019 berücksichtigt und die Angebote des Programms sollen auch in den nächsten Jahren kontinuierlich an die Bedürfnisse der Antragsteller_innen angepasst werden.

Vorbereitungstage mit Sprachanimation und Orientierung vor Ort

Die Vorbereitungstage mit Sprachanimation und Orientierung vor Ort sind ein wichtiges Element, um die Praktikant_innen zu Beginn der Maßnahme auf ihr Praktikum vorzubereiten.

Auch 2018 fand ein Spezialisierungseminar für Sprachanimateur_innen, die Vorbereitungstage im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ durchführen wollen, in Pilsen statt. Parallel wurde eine Fortbildung für im Programm bereits aktive Sprachanimateur_innen durchgeführt. So kann gewährleistet werden, dass die Vorbereitungstage weiterhin von gut geschulten Sprachanimateur_innen durchgeführt werden.



Die Schüler_innen von der Obchodní akademie in Pilsen erhielten am Ende ihres dreiwöchigen Praktikums vom Beruflichen Schulzentrum Matthäus Runtinger Regensburg und den Vertreter_innen der Einsatzstellen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung ihre Europässe Mobilität. Dieser Mobilitätsnachweis dokumentiert den Praktikumsaufenthalt im Ausland und kann Bewerbungen hinzugefügt werden.

(Foto: Berufliches Schulzentrum Matthäus Runtinger Regensburg)

Qualität wird groß geschrieben

Tandem legt sehr großen Wert auf die Qualität der geförderten Maßnahmen. Den Projektträgern stehen Tandem-Mitarbeiter_innen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Praktika. Außerdem finden regelmäßig Monitoringbesuche statt, um sich ein Bild über den Praktikumsverlauf zu machen und eventuelle Unstimmigkeiten schnell lösen zu können. Ein direkter Kontakt zwischen den Interessent_innen beziehungsweise den Projektträgern und Tandem-Mitarbeiter_innen findet bei internen sowie externen Veranstaltungen statt. Im Herbst wurde in Cham ein dreitägiges Kontakt- und Planungsseminar für Mitarbeiter_innen von beruflichen Einrichtungen aus Deutschland und Tschechien veranstaltet, um neue Partnerschaften zu initiieren und die Planung beruflicher Praktika zu ermöglichen.

Trotz eher geringem Interesse am Seminar auf deutscher Seite ist es gelungen, während des Seminars fünf neue Partnerschaften zu knüpfen. Von 19 anwesenden Lehrkräften aus beiden Ländern wurden im Anschluss an das Seminar zehn Förderanträge für berufliche Praktika bei Tandem eingereicht.

Von den 73 im Jahr 2018 durchgeführten Praktika (14 Maßnahmen mehr als im Vorjahr) konnte sich das Programm über 21 Maßnahmen freuen, die von neuen Partneereinrichtungen durchgeführt wurden! Diese außerordentlich positive Entwicklung kann durchaus als Ergebnis der Werbemaßnahmen der letzten Jahre interpretiert werden.

Um auch in den nächsten Jahren dieses Niveau halten beziehungsweise steigern zu können, sollen 2019 die bis dahin durchgeführten Werbemaßnahmen evaluiert und weiterentwickelt werden. ■

Kooperationspartner

Kooperationspartner in der Bundesrepublik Deutschland

Baden-Württemberg

- BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Esslingen
- Justus-von-Liebig-Schule Waldshut-Tiengen

Bayern

- Berufliche Schulen Kitzingen-Ochsenfurt
- Berufliches Schulzentrum Matthäus Runtinger Regensburg
- Berufsbildungszentrum Gesundheit Ingolstadt
- Berufsschule 5 der Stadt Augsburg
- Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik Weiden
- Europa-Berufsschule Weiden i. d. Opf.
- Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Nürnberg
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe Weiden
- Fachakademie für Sozialpädagogik des diako Augsburg
- Fachoberschule Berufliche Oberschule Cham
- Fortschritt gGmbH, Pöcking
- Freiherr von Gravenreuth'sche Güterinspektion, Affing
- Jugendbildungsstätte Waldmünchen der KAB & CAJ gGmbH
- Lothar-von-Faber-Schule Nürnberg
- Montessori-Fachoberschule Regensburg
- Montessori-Fachoberschule Würzburg
- PflegeCampus Regensburg
- Private Berufsschule St.-Michaels-Werk Grafenwöhr
- Staatliche Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Neusäß
- Staatliche Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Neustadt an der Waldnaab
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Wiesau
- Stadt Nürnberg, Amt für Internationale Beziehungen
- Therese-von-Bayern-Schule München

Berlin

- Internationaler Bund Berlin-Brandenburg gGmbH

Brandenburg

- GBV Guben – Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.

Hessen

- Berufliche Schulen des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen
- Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen
- BerufsschulCampus Schwalmstadt
- Espresso Deutschland GmbH
- Kreis- und Hansestadt Korbach

Mecklenburg-Vorpommern

- Hotel Schloss Basthorst, Crivitz

Niedersachsen

- BBS1 Goslar -Am Stadtgarten-
- Berufsbildende Schulen Rotenburg
- Elisabeth-Selbert-Schule Hameln

Nordrhein-Westfalen

- St.-Ursula-Berufskolleg des Erzbistums Köln

Rheinland-Pfalz

- Berufsbildende Schule Wirtschaft Idar-Oberstein
- Berufsbildende Schule Naturwissenschaften Ludwigshafen

Saarland

- Edith-Stein-Schule Neunkirchen

Sachsen

- Handwerkskammer Chemnitz
- Institut für Ausbildung Jugendlicher gGmbH, Annaberg-Buchholz
- Koenig & Bauer AG, Radebeul
- SBH Südost / dresden chip academy, Dresden
- Vogtland-Klinik GmbH und Co. KG, Bad Elster

Sachsen-Anhalt

- B.A.S.E. e.V., Querfurt
- Zoo Magdeburg gGmbH

Schleswig-Holstein

- Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin

Kooperationspartner in der Tschechischen Republik

Jihočeský kraj

- Střední škola spojů a informatiky Tábor
- Vyšší odborná škola, Střední průmyslová škola a Střední odborná škola řemesel a služeb Strakonice

Jihomoravský kraj

- Střední škola potravinářská, obchodu a služeb Brno
- Střední škola technická a gastronomická Blansko
- Střední zdravotnická škola a Vyšší odborná škola zdravotnická Znojmo
- Vyšší odborná škola zdravotnická Brno

Karlovarský kraj

- Integrovaná střední škola Cheb
- Mateřská škola Cheb
- Střední zdravotnická škola Karlovy Vary

Královéhradecký kraj

- Gymnázium a Střední odborná škola Hostinné
- Město Vrchlabí
- Střední průmyslová škola stavební Hradec Králové

Moravskoslezský kraj

- Obchodní akademie a Střední odborná škola logistická Opava
- Střední zdravotnická škola Frýdek-Místek

Olomoucký kraj

- Obchodní akademie Šumperk
- Střední odborná škola lesnická a strojírenská Šternberk
- Střední škola železniční, technická a služeb Šumperk

Pardubický kraj

- Labská hotelová škola, Pardubice
- Střední škola cestovního ruchu a grafického designu Pardubice
- Střední škola podnikání Vysoké Mýto

Plzeňský kraj

- Gymnázium a Střední odborná škola Plasy
- Junikorn o.s., Plzeň
- Obchodní akademie Plzeň
- Střední škola informatiky a finančních služeb Plzeň
- Střední škola zemědělská a potravinářská Klatovy
- Střední zdravotnická škola Plzeň
- Vyšší odborná škola a střední průmyslová škola elektrotechnická Plzeň

Hlavní město Praha

- Hotelová škola Radlická, Praha
- Mateřská škola KIDS Company Praha, s.r.o.
- Mateřská škola Sluníčko Praha
- Obchodní akademie Praha, s.r.o.
- Střední odborná škola a Střední odborné učiliště Čakovice, Praha
- Střední odborná škola pro administrativu Evropské unie, Praha
- Střední odborné učiliště gastronomie a podnikání Praha
- Střední průmyslová škola na Proseku, Praha
- Villa Luna mateřská škola s.r.o., Praha

Středočeský kraj

- Česká zahradnická akademie, Mělník
- Integrovaná střední škola Jesenice
- Obchodní akademie Příbram
- Obchodní akademie Slaný
- Odborná střední škola podnikatelská Kolín s.r.o.
- Střední škola služeb a řemesel Stochov
- Střední zdravotnická škola a Vyšší odborná škola zdravotnická Kladno
- Svatojánská kolej, Beroun

Ústecký kraj

- Gymnázium a Střední odborná škola dr. V. Šmejkal, Ústí nad Labem
- Schola Humanitas Litvínov

Kraj Vysočina

- Střední odborná škola Nové Město na Moravě
- Střední průmyslová škola Třebíč

Zlínský kraj

- Obchodní akademie Kroměříž
- Střední průmyslová škola strojnická Vsetín
- Střední škola nábytkářská a obchodní Bystřice p. Hostýnem



3.4 Sprachanimation

Eine zweisprachige Version des bekannten Spiels „Bingo“ wird oft zu Beginn einer Sprachanimation mit großem Erfolg verwendet. Dabei lernen sich die Teilnehmer_innen gegenseitig kennen und erfahren, wer z. B. im gleichen Monat Geburtstag hat oder ein Musikinstrument spielt. Diese kleinen Gemeinsamkeiten bauen Brücken zwischen den Teilnehmer_innen und öffnen die Tür zu weiteren Gesprächen.



Förderung

Projekt „Gemeinsam in einem Boot“
300.000 CZK



Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“
928.000 CZK



Interne Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- Ausbildung zum Sprachanimateur / zur Sprachanimateurin, Basisschulung „Jassick trifft Šprache“
→ 12.–15. 4. 2018, Litoměřice
- Arbeitstreffen Sprachanimation und Schwerpunktthema „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“
→ 4./5. 6. 2018, Berlin
- Methodenwerkstatt für Sprachanimation
→ 7.–9. 9. 2018, Stein bei Nürnberg
- Aufbauschulung sowie Arbeits- und Vernetzungstreffen für Sprachanimateur_innen
→ 8.–11. 11. 2018, Bayreuth



Externe Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- „Deutsch attrAktiv“, Informations- und Austausch-Veranstaltung des DAAD und des Goethe-Instituts für Studierende des Lehramts Deutsch an tschechischen Hochschulen
→ 22. 3. 2018, Praha
- Deutschlehrertag des Deutschlehrer- und Germanistenverbands SGUN
→ 7. 4. 2018, Praha
- Grazer-Pilsner didaktische Tage in Pilsen
→ 19.–22. 4. 2018, Plzeň
- Deutsch-tschechischer Fußballfrühling
→ April – Juni 2018, verschiedene Orte in Tschechien
- 20 Jahre Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
→ 2. 6. 2018, Praha
- Tag der offenen Tür in der Deutschen Botschaft in Prag
→ 21. 6. 2018, Praha
- Čojč-Workshop beim Studierenden-Symposium der Germanistik – Universität Regensburg und Pilsen
→ 29. 6. 2018, Regensburg
- Sprachsummercamps zur deutschen Sprache der Pilsner Region
→ Juli – August 2018
- Sommerakademie für Deutschlehrer_innen in Tschechien
→ 2. 8. 2018, Liberec
- Europäischer Tag der Sprachen
→ 24. 9. 2018, Plzeň
- Festakt zum 10-jährigen Jubiläum der „Sprachinitiative Tschechisch an den Realschulen in Ostbayern“
→ 26. 9. 2018, Weiden
- Sprachenmesse „Expolingua“
→ 16./17. 11. 2018, Berlin
- Jubiläums- und Evaluationstreffen des Zentrums für Sprachkompetenz Deutsch-Tschechisch
→ 23. 11. 2018, Mirkovice



Veranstaltungen im Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“

- Sprachanimationsseminar für
angehende Lehrkräfte
- 31. 1. 2018, Plzeň
- Sprachanimationsseminar für
Deutschlehrer_innen
- 26. 3. 2018, Jihlava
- Tag mit Deutsch
- 20. 11. 2018, Olomouc
- Tag mit Deutsch
- 22. 11. 2018, Pardubice

Veranstaltungen im Projekt „Gemeinsam in einem Boot“

- Arbeitstreffen für Sprachanimateur_innen
im Rahmen des Projekts „Gemeinsam in
einem Boot“
- 10. 2. 2018, Wunsiedel
- Spezialisierungsseminar für Sprachanimateur_innen
im Rahmen des Projekts „Gemeinsam
in einem Boot“
- 30. 11. / 1. 12. 2018, Cham



„Die Sprachanimateurin hat alle Teilnehmer_innen des Workshops (etwa 100) überzeugt, dass Tschechisch eine schöne Sprache ist, dass es möglich ist, sie zu lernen, und vor allem, dass man dabei großen Spaß haben kann! Sogar in der Pause haben viele Teilnehmer_innen versucht, sich miteinander auf Tschechisch zu unterhalten.“ (TU Dresden über die Sprachanimation im Rahmen des „Tages der Sprachen“ – aus dem Bericht der Einrichtung)



Zahlen zur Sprachanimation

TN an den Seminaren aus Deutschland **44**
TN an den Seminaren aus Tschechien **94**

Sprachanimationseinsätze 2018 **345**
Sprachanimationsstunden 2018 **2.244**

Teilnehmer_innenzahl 2018 **14.611**
davon CZ 10.928 und D 3.456
(2016: 15.355 und 2017: 16.573)

Zertifizierte Sprachanimateur_innen **66**



www.sprachanimation.info



Auszeichnungen

Im Jahr 2006 wurde die Arbeit von Tandem Regensburg auf dem Gebiet der Sprachanimation mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet. Tandem Pilsen erhielt den Preis zwei Jahre später.





Um der steigenden Nachfrage nach Sprachanimationen gerecht zu werden, bildete Tandem auch 2018 wieder Sprachanimatour_innen aus und fort.

Ein wichtiger Bestandteil internationaler Jugendbegegnungen ist die Kommunikation untereinander. Um diese zu erleichtern, hat Tandem die Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation entwickelt. Sprachanimation ist eine unkonventionelle, kreative Methode mit dem Ziel, das Interesse am Nachbarland und seiner Sprache zu wecken, die Grundlagen der Nachbarsprache spielerisch näherzubringen und bereits erworbene Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Sprachanimation

14 Sprachanimatour_innen neu ausgebildet

Im Jahr 2018 konnte Tandem auf 66 zertifizierte Sprachanimatour_innen, die Sprachanimationen in Schulen, Vereinen, Einrichtungen, Behörden, aber auch in Firmen durchführen, bauen. Interessent_innen können Sprachanimatour_innen über die Homepage www.sprachanimation.info buchen. 2018 wurde dieses Angebot 345 Mal mit insgesamt über 14.600 Teilnehmer_innen aus beiden Ländern in Anspruch genommen.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, bildet Tandem jährlich neue Sprachanimatour_innen aus. Im Jahr 2018 haben 20 Personen die Basis-schulung für deutsch-tschechische Sprachanimation erfolgreich absolviert,

14 von ihnen zusätzlich die Aufbauschu-lung. Um die Qualität der Sprachanimati-on sicherzustellen, wurde 2015 ein mehr-stufiges Ausbildungssystem eingeführt. Für die bereits ausgebildeten Sprachani-matour_innen veranstaltet Tandem jedes Jahr ein Arbeits- und Vernetzungstreffen, bei dem die fachliche Fortbildung sowie der Erfahrungs- und Meinungsaustausch im Vordergrund stehen. Um die Qualität zu steigern, können die fünf aktivsten Tandem-Sprachanimatour_innen eines Jahres einen Fortbildungszuschuss in Anspruch nehmen, wenn sie an einer externen Fortbildung zu Themen wie Pädagogik, Fremdsprachen, Jugend-arbeit u. ä. teilnehmen.

Im Berichtsjahr wurde ein neues Layout für das „Zertifikat deutsch-tsche-



Beim Arbeits- und Vernetzungstreffen im November 2018 trafen sich neu ausgebildete und erfahrene Tandem-Sprachanimateur_innen zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch und wurden gleichzeitig mit neuen T-Shirts von Tandem ausgestattet.

chische_r Sprachanimateur_in“, das beim Neuerwerb beziehungsweise der Verlängerung des vorherigen Zertifikats an die Tandem-Sprachanimateur_innen vergeben wird, entwickelt.

Verknüpfung der Sprachanimation mit dem Schwerpunktthema

Anfang Juni 2018 trafen sich zu einem zweitägigen Arbeitstreffen in Berlin Pädagog_innen der Gedenkstätten Flossenbürg, Ravensbrück, Sachsenhausen sowie Theresienstadt mit Sprachanimateur_innen und Tandem-Mitarbeiter_innen. Das Ziel war es, gemeinsam zu überlegen, wie man deutsch-tschechische Jugendbegegnungen an den Gedenkstätten mit der Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation verknüpfen kann.

Die Teilnehmer_innen des Arbeitstreffens waren sich einig, dass künftig deutsch-tschechische bzw. internationale Jugendbegegnungen an den Gedenkstätten stattfinden sollen. Der Mehrwert

der Sprachanimation wird vor allem beim Kennenlernen, bei der Kommunikation und beim Zusammenbringen der Teilnehmer_innen gesehen. Das Spielerische verschafft einen Ausgleich zum restlichen Programm, muss aber von der inhaltlichen Arbeit getrennt werden. Die Begegnungen sollen diversitätsbewusst durchgeführt werden und dieses Thema wird sich neben der Sprachanimation wie ein roter Faden durch das gesamte Programm ziehen.

Vernetzung und Austausch im Bereich Sprachanimation unter den IJA-Fach- und Fördereinrichtungen

Die Fach- und Fördereinrichtungen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit, unter anderem auch das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem, luden Anfang September 2018 ihre Sprachanimateur_innen nach Stein bei Nürnberg ein, um die Methode der Sprachanimation gemeinsam weiterzu-

entwickeln und einen intensiven Austausch unter den Sprachanimateur_innen und den Einrichtungen zu ermöglichen. Neben dem Austausch von mitgebrachten Methoden zur Sprachanimation im bilateralen und trilateralen Bereich konnten die Teilnehmer_innen zwischen drei Workshops (Stimme, Theater, Musik) wählen, um ihre persönlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und mit der Sprachanimation zu verknüpfen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage www.sprachanimation.info wurde 2018 grafisch überarbeitet und unter der gleichen URL-Adresse freigeschaltet. Das moderne Design mit farbigen und interaktiven Elementen hebt den kreativen und spielerischen Charakter der Sprachanimation hervor. Auf der Homepage können sich Interessierte über die Methode der Sprachanimation informieren, ein Video dazu anschauen oder direkt ein Anfrageformular zur Buchung einer Sprachanimation für eine Veranstaltung ausfüllen. Man kann auf



20 Teilnehmer_innen absolvierten 2018 bei bestem Wetter die Basisschulung zum Sprachanimateur / zur Sprachanimateurin in Litoměřice.

der Homepage ebenfalls die von Tandem ausgebildeten Sprachanimateur_innen kennenlernen und in Publikationen zum Thema blättern. Der von Tandem entwickelte kleine deutsch-tschechische Sprachführer für Jugendbegegnungen „Do kapsy – Für die Hosentasche“ wird regelmäßig überarbeitet und herausgegeben. Im Berichtsjahr wurde die 15. Auflage (das 100.000 Stück, herausgegeben 2017) beworben und Exemplare wurden an die Antragsteller_innen und die im deutsch-tschechischen Bereich Aktiven kostenlos verschickt. „Do kapsy“ wurde noch mehr an die Bedürfnisse seiner Benutzer_innen angepasst und sowohl grafisch, als auch inhaltlich überarbeitet. Der kleine Sprachführer kann bei Tandem bestellt werden.

2018 wurden T-Shirts für die Sprachanimateur_innen in den Tandem-Farben Rot und Blau produziert, die sie künftig bei ihren Sprachanimationen tragen. Damit soll nach außen kommuniziert werden, dass die Sprachanimateur_innen von Tandem aus- und fortgebildet sowie

für Einsätze vermittelt werden. Im Konzept „Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem“ wird die Methode definiert, ihre Entwicklung sowie die Einsatzmöglichkeiten beschrieben und die Ausbildung zum_r Sprachanimateur_in dargestellt. 2018 wurde die deutsche Version dieses Dokuments überarbeitet und mit der Übersetzung ins Tschechische angefangen. 2019 werden beide Dokumente als PDF veröffentlicht, um Transparenz über den Methodeneinsatz herzustellen. Weitere Pläne für 2019 sind die Gestaltung einer App zum Sprachführer „Do kapsy“, das Durchführen der ersten Fortbildung für Sprachanimateur_innen in der Referent_innenrolle für Sprachanimation nach ausgearbeitetem „Train the Trainer-Konzept“ und das Ausarbeiten einer Aktivitätensammlung zur Sprachanimation mit diversitätsbewussten Ansätzen als Ergebnis eines Arbeitstreffens mit Sprachanimateur_innen und externen Referent_innen für diversitätsbewusste Bildung.

„Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“

Das Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“ (Projekttitle auf Tschechisch „Němčina nekoúše“) unterstützt den Unterricht der Nachbarsprache an deutschen und tschechischen Schulen. Zu den Zielgruppen des Projekts gehören Schüler_innen der 5. bis 9. Klassen aus beiden Ländern und deren Eltern sowie Deutschlehrer_innen in Tschechien. Mit Hilfe der von Tandem entwickelten deutsch-tschechischen Sprachanimation sollen Schüler_innen in beiden Ländern zur Wahl der Nachbarsprache als zweite Fremdsprache motiviert werden.

An interessierten Schulen werden kostenlose Sprachanimationsstunden durchgeführt. Die Sprachanimationen können online unter www.sprachanimation.info angefragt werden. Mittels der Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation kommen die Schüler_innen in den ersten Kontakt mit der Nachbarsprache sowie mit dem Nachbarland und können ihre Angst vorm



Die Fach- und Fördereinrichtungen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit, darunter auch Tandem, luden 2018 zur Methodenwerkstatt für Sprachanimation ein, um ihre Sprachanimatour_innen zu vernetzen und eine Plattform für Austausch zu bieten. (Foto: Stiftung DRJA)

Kommunizieren in der anfangs noch „fremden Sprache“ überwinden. Im Rahmen des Projekts werden auch Besuche bei Elternabenden an tschechischen Schulen angeboten, um den Eltern die faktischen Gründe für das Erlernen der deutschen Sprache näher zu bringen. Zudem finden jährlich zwei Sprachanimationsseminare für Deutschlehrer_innen statt, damit sie die Methode in ihrem eigenen Deutschunterricht anwenden können.

Im Jahr 2018 fanden insgesamt 543 Stunden Sprachanimation an 147 Schulen (davon 14 in Deutschland) statt. Es beteiligten sich insgesamt rund 8.512 Schüler_innen tschechischer Grundschulen (Kl. 5–9) und deutscher Realschulen. Des Weiteren fanden 13 Informationsveranstaltungen statt, an denen 260

Eltern teilnahmen. Tandem veranstaltete eine Schulung mit 13 Pädagog_innen in der Region Vysočina sowie eine weitere Schulung in der Pilsner Region, an der elf zukünftige Pädagog_innen teilnahmen.

„Deutsch ist Gold“

Als Reaktion auf die Anforderungen von deutschen Firmen nach qualifizierten deutschsprachigen Absolvent_innen konnte das Projekt „Deutsch ist Gold“ bei Tandem Pilsen etabliert werden. Das Konzept verknüpft den Deutschunterricht auf weiterführenden Schulen in Tschechien mit regelmäßiger deutsch-tschechischer Sprachanimation und Exkursionen in Firmen.

Als Pilotprojekt dienten im Schuljahr 2016/2017 die Střední průmyslová škola strojnická und Střední odborná škola prof.



Im Rahmen des Projekts „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“ (auf Tschechisch „Němčina nekouše“) fand eine Sprachanimation an der Grundschule und am Gymnasium Vodňany mit Sprachanimateurin Soňa Vrátná statt.

(Foto: Soňa Vrátná)

Švejcara Pilsen. Die Vermittlung der Bedeutung von Deutschkenntnissen und das Motivieren der Eltern und Schüler_innen zum Deutschunterricht zeigten sich als sehr ertragreich und Tandem verzeichnete ein großes Interesse über dieses Konzept an weiteren Schulen und von Seiten deutscher Firmen in Tschechien.

Im Jahr 2018 konnte dieses Konzept an der Strojnická škola Pilsen weitergeführt werden sowie an der Střední průmyslová škola Tachov, an der Střední škola hospodářská a lesnická Frýdlant, auf dem Gymnasium Frýdlant und auf der Handelsakademie Pilsen.

Im September 2018 erhielt Tandem für dieses Projekt finanzielle Unterstützung durch die Deutsche Botschaft in Prag.

Dank dieser finanziellen Möglichkeiten ist ein Arbeitstreffen für Sprachanimateur_innen in Planung, die sich auf weiterführende Schulen spezialisieren, ebenso eine Publikation mit Aktivitäten für weiterführende Schulen sowie eine Internetplattform zum Kontaktieren und Aufbauen von Partnerschaften zwischen Schulen und Firmen.

„Gemeinsam in einem Boot“

Das Projekt „Gemeinsam in einem Boot“ gibt es seit 2013 in einjährigen Projektperioden. Im Jahr 2018 wurde das Projekt Bestandteil des Projekts „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“ und gewann dadurch für zwei Jahre (2018–2019) finanzielle Unterstützung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Im Jahr 2018 fanden im schulischen und außerschulischen Bereich insgesamt 38 Animationsmodule statt, an denen 947 Personen teilnahmen.

Mit jedem Jahr wächst die Nachfrage in diesem Projekt, die Einrichtungen bestellen wiederholt Sprachanimationen und auch der Anteil an neuen Einrichtungen wächst stetig. Die Nachfrage übersteigt die Angebotsmöglichkeiten deutlich.

Im Rahmen dieses Projekts wurden Partnerschulen und -organisationen vierstündige Animationsmodule angeboten; diese beinhalteten Kennenlernspiele, Sprachspiele und wahlweise Teambuilding-Aktivitäten oder Aktivitäten im Bereich Interkulturelles Lernen beziehungs-

weise diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit.

Projektziel ist, die Teilnehmer_innen für Sprache und Kultur des Nachbarlandes zu begeistern und Interaktionen zwischen Gruppen und deren einzelnen Mitgliedern zu fördern und zu intensivieren. Die Animationsmodule helfen, die Qualität einer Jugendbegegnung zu verbessern. Das zeigt sich vor allem in einer aktiveren Beteiligung der Teilnehmer_innen am Programm. Durchgeführt werden die Animationsmodule von ausgebildeten und zertifizierten Sprachanimateur_innen, die das Spezialisierungsseminar Teambuilding und Interkulturelles Lernen beziehungsweise diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit absolviert haben. Das Spezialisierungsseminar fand im Dezember 2018 in Cham statt. ■



3.5 Freiwilligenzentrum Tandem

Die Freiwillige Julia S. aus Deutschland bei der Vorbereitung auf den Piraten-Tag im deutsch-tschechischen Kindergarten Junikorn in Pilsen. (Foto: Junikorn, z.s.)



Der Freiwilligendienst richtet sich an Frauen und Männer im Alter von 18 bis 30 Jahren und ist für die Teilnehmer_innen eine wertvolle Erfahrung.

Freiwilligenzentrum Tandem

Freiwilligenzentrum Tandem

Das seit 2002 bei Tandem Pilsen angesiedelte Freiwilligenzentrum berät junge Menschen hinsichtlich unterschiedlicher Freiwilligenprogramme vor allem in Deutschland und ermöglicht ihnen gegebenenfalls die Teilnahme an Freiwilligenprojekten, an denen sich Tandem aktiv beteiligt.

2018 war ein wichtiges Jahr, da der Europäische Freiwilligendienst (EFD) beendet und im Oktober von der lang erwarteten neuen Initiative der Europäischen Kommission, vom Europäischen Solidaritätskorps (ESK), abgelöst wurde, zu dem unter anderem auch Freiwilligenprojekte gehören.

Tandem koordiniert vor allem Projekte von Aufnahmeorganisationen, die in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit tätig sind. Diese Aufgabe umfasst die vollständige Projektberatung und -verwaltung (Erstellung eines Projektantrags, Auswahl von Freiwilligen, Vorbereitung von Verträgen, Verteilen der Finanzen, laufende Unterstützung, Verfassen eines Abschlussberichts). Darüber hinaus unterstützt Tandem Pilsen die Aufnahmeorganisationen beim Akkreditierungsprozess.

Im ersten Förderverfahren wurden 2018 insgesamt vier Projekte bewilligt. Seit September beteiligen sich insgesamt drei Freiwillige – zwei Freiwillige aus Tschechien im Büro von Tandem Regensburg und eine Freiwillige aus Deutschland im Büro von Tandem Pilsen – an dem grenzüberschreitenden Projekt „ahoj.info 2018“, das im Juni 2018 sein 15. Jubiläum gefeiert hat. Genehmigt wurde erneut auch das Projekt „Freiwilligendienst im Kulturzentrum 2018“, bei dem ein Freiwilliger seit Januar 2019 tätig ist. Ein weiteres genehmigtes Projekt war das Projekt „Freiwilligendienst in der Vorschulerziehung 2018“. Die Teams der Kindergärten Junikorn in Pilsen und KIDS Company in Prag wurden während des Schuljahres von drei deutschen Freiwilligen unterstützt. Auch für das Projekt „Multikulturelle Vergangenheit und Gegenwart Sudetenland 2018–19“ konnten

Fördermittel gewonnen werden. Im Rahmen dieses Projektes hat Tandem erstmalig mit der deutschen Entsendeorganisation Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. zusammengearbeitet und insgesamt drei Freiwillige in die Prager Sdružení Ackermann-Gemeinde, die Junge Aktion in München und die Würzburger Ackermann-Gemeinde entsendet.

Anfang 2018 hat Tandem eine neue Kooperation mit dem Verein Vertriebene-Integration-Verständigung e. V. geschlossen, für den man in der zweiten Antragsrunde Finanzmittel für das Projekt „Multikulturelle Vergangenheit und Gegenwart Sudetenland 2018–19 (AKVO)“ gewinnen konnte. Seit September 2018 ist in Stuttgart eine tschechische Freiwillige bei diesem Verein tätig.

Tandem Pilsen entsandte 2018 auch einen Freiwilligen für ein Auslandsprojekt zum DJO-Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e. V. in Berlin. ■

Die Zahl der entsendeten Freiwilligen in den Jahren 2017/2018

Tandem Pilsen (nach Deutschland): **12**

Tandem Regensburg (nach Tschechien): **10**



4 PROJEKTE

4.1 Angebote im Vorschulbereich

„Maus“ oder „myš“ – über Tiere gelang oftmals der Einstieg ins Erlernen erster Worte in der Nachbarsprache und die Kinder für Deutsch beziehungsweise für Tschechisch zu begeistern. (Foto: Kindergarten Údlice)



Förderung

Förderprogramme „Von klein auf“ und „Odmalička“ im Jahr 2018

Gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei, das Ministerium für Kultus des Freistaats Sachsen, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und das Tschechische Schulministerium (MŠMT). Ziel der Förderung ist die Begegnung von Kindern von 3 bis 6 Jahren aus Deutschland und Tschechien.

Gefördert im Freistaat Sachsen, entlang der deutsch-tschechischen Grenze

- Fördersumme Sachsen: **15.557 Euro**
- Antragstellende Einrichtungen: **12 (15 Anträge)**
- teilnehmende Kinder:
aus Deutschland **237**/aus Tschechien **275**
- teilnehmende Erwachsene:
aus Deutschland **136**/aus Tschechien **108**

Gefördert im Freistaat Bayern, Regierungsbezirke Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern

- Fördersumme Bayern: **8.507 Euro**
- Antragstellende Einrichtungen: **7 (12 Anträge)**
- teilnehmende Kinder:
aus Deutschland **293**/aus Tschechien **246**
- teilnehmende Erwachsene:
aus Deutschland **75**/aus Tschechien **37**

Gefördert in Tschechien

- Fördersumme: **8.091,85 Euro (210.338 CZK)**
- Antragstellende Einrichtungen: **16 (24 Anträge)**
- teilnehmende Kinder:
aus Deutschland **404**/aus Tschechien **556**
- teilnehmende Erwachsene:
aus Deutschland **140**/aus Tschechien **149**

EU-Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“ im Jahr 2018

Gefördert durch die EU-Programme „Ziel ETZ Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014–2020“ und „Ahoj susede. Hallo Nachbar. Interreg VA Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014–2020“

Einrichtungen im Angebot

„Ich zeig’ dir meine Welt“:

- Das Angebot wurde aufgrund der großen Nachfrage von 125 vorgesehenen Plätzen auf 153 Einrichtungen erweitert. Zu den bereits 112 vergebenen Einrichtungen kamen im Jahr 2018 11 Einrichtungen aus Deutschland und 30 Einrichtungen aus Tschechien hinzu. Das Angebot wurde vollständig ausgeschöpft.

An den im Jahr 2018 abgeschlossenen Projekten haben teilgenommen:

- Kinder aus Deutschland **974** /
aus Tschechien **2.245**
- Fachkräfte aus Deutschland **113** /
aus Tschechien **233**
- Eltern aus Deutschland **126** /aus Tschechien **181**
- Teilnehmer_innen bei Veranstaltungen im Projekt:
aus Deutschland **16** /aus Tschechien **41**

Projekt „Bayerisch-Tschechischer Erzieher_innenaustausch“

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

- Fördersumme: **2.463,85 Euro**
- Antragstellende Einrichtungen: **8 (3 aus Bayern, 5 aus Tschechien)**



Veranstaltungen im Vorschulbereich

Veranstaltungen im Projekt

„Nachbarwelten – Sousední světy“:

- **3. Regionaler Infotag**
→ 26.1.2018, Ústí n. Labem
- **2. Arbeitstreffen der Medinauti**
→ 2.–4.3.2018, Pilsen
- **Mein deutsch-tschechisches Sprach- und Medienprojekt, Fachkräfteseminar**
→ 20.–22.9.2018, Hof

Veranstaltungen im Projekt „Bayerisch-Tschechischer Erzieher_innenaustausch“

- **Info- und Kontaktseminar**
→ 4./5.5.2018, Cham
- **Exkursionsseminar**
→ 15./16.11.2018, Moosbach in der Oberpfalz

externe Veranstaltungen:

- **Trägerkonferenz des Amts für Tagesbetreuung von Kindern der Stadt Regensburg**
→ 17.4.2018, Regensburg
- **2. Deutsch-Polnisches Bildungsforum**
→ 7.11.2018, Pasewalk



Teilnehmer_innen an den Veranstaltungen

Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen im Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“: 57 Teilnehmer_innen aus Deutschland und aus Tschechien.

Informationsveranstaltungen im Projekt „Bayerisch-Tschechischer Erzieher_innenaustausch“: 27 Erzieher_innen aus Bayern und Tschechien



www.nachbarwelten.info



„Die Beteiligung an dem grenzüberschreitenden Projekt stellt eine große Bereicherung für unsere Einrichtung, aber auch für jede_n Teilnehmer_in persönlich dar. Schön, dass es sie gibt!“ (Annett Lippert, AWO Kindertagesstätte „Kinderland“, Rittersgrün)

„Ich kann nur jedem empfehlen, an so einem Projekt mitzuarbeiten. Es macht Spaß, bereichert den Unterricht und es fördert die Verständigung mit dem Nachbarland Tschechien.“

(Marina Jantke, Pestalozzi Grundschule Großschönau)

Besondere Expertise

Tandem ist Mitglied im Expertenbeirat der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung in Görlitz.



Im Rahmen des Projektangebots „Ich zeig’ dir meine Welt“ begaben sich die Kinder der Grundschule in Varnsdorf auf Entdeckungsreise ins Nachbarland. Den Ausflug dokumentierten sie mit der Kamera.

Tandem unterstützt seit 2006 die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindertageseinrichtungen, organisiert Seminare und Infoveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, informiert über erfolgreiche Projekte und koordiniert die Zusammenarbeit im Vorschulbereich entlang der deutsch-tschechischen Grenze. Kindern, ihren Eltern und Fachkräften in Einrichtungen, die mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren arbeiten, sollen mit konkreten Angeboten Berührungspunkte vor Nachbarsprache und Nachbarland genommen werden. Tandem berät zu Finanzierung und pädagogischer Umsetzung grenzübergreifender Projekte. Für die Suche einer Partnereinrichtung im Nachbarland steht den Einrichtungen eine Kontaktlotsin unterstützend zur Seite.

Angebote im Vorschulbereich

Das grundlegende Ziel aller Angebote im Vorschulbereich ist, vorschulischen Einrichtungen und Vereinen erste Schritte in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu ermöglichen und sie zu begleiten, sowie bereits grenzübergreifend arbeitende Einrichtungen bei ihren Vorhaben und Projekten weiterhin finanziell, pädagogisch und methodisch zu unterstützen. Hierfür stellen die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem Förderanträge beim Bayerischen Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales, der Bayerischen Staatskanzlei, dem Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, dem

Tschechischen Schulministerium sowie dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Tandem koordinierte die Förderprogramme „Von klein auf“ und „Odma-lička“ und den „Bayerisch-Tschechischen Erzieher_innenaustausch“.





Im Kindergarten in Udlice lernten die Kinder mit ihrer Medinauti mit Musik und Tanz Nachbarland und Nachbarsprache kennen. Bei einer Begegnung mit ihrer Partnereinrichtung aus Niederlauerstein konnten dann gemeinsam deutsche und tschechische Lieder gesungen werden. (Foto: Kindergarten Údlice)

Angebot „Ich zeig’ dir meine Welt“

Durch das niedrigschwellige EU-Projektangebot „Ich zeig’ dir meine Welt“ im Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy. Deutsch-tschechische Sprach- und Medienprojekte für Kinder von 3 bis 8 Jahren“ sollten neue, interessierte Einrichtungen in Kontakt mit Nachbarland und Nachbarsprache kommen. Dieses Angebot startete zum 1.1.2017 und endete zum 31.12.2018. Die Betreuung und der Abschluss dieses Angebots standen im Vordergrund der Arbeit im Jahr 2018. Im Rahmen des Angebots besuchten von Tandem geschulte Honorarkräfte, die sogenannten Medinauti, teilnehmende Einrichtungen in Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien. Bis zu jeweils achtmal gingen die Medinauti in die Einrichtungen und führten gemeinsam mit den Kindern und ihren Fachkräften vor Ort Sprach- und Medienprojekte durch.

Das Angebot „Ich zeig’ dir meine Welt“ ist auf sehr große Nachfrage gestoßen, sodass die vorgesehenen 125 Plätze aufgestockt wurden und somit insgesamt 153 Einrichtungen die Teilnahme am Angebot ermöglicht wurde.

Kompetenz der Medinauti

Um eine hohe Qualität der Arbeit der Medinauti zu gewährleisten, konnten diese beim 2. Arbeitstreffen ihre Medienkompetenz erweitern und sich mit ihren Medinautikolleg_innen über Methoden, Möglichkeiten und Inhalte gelungener und kindgerechter Projekte austauschen. Das Spektrum der angebotenen Workshops ging von Stop-Motion-Technik über Foto- und Audioprojekte bis hin zum adäquaten Einsatz von Apps und Tablets bei der Arbeit mit Kindern. Die entstandenen Projektergebnisse zeigen anschaulich, wie versiert die Medinauti ihre Medienkompetenz eingesetzt und ihr Wissen über Nachbarland und Nachbarsprache mit den Kindern geteilt haben.

Davon konnten sich die Projektmitarbeiterinnen auch im Rahmen von Hospitationen in ausgewählten teilnehmenden Einrichtungen überzeugen. Die Projektergebnisse wurden in Form von Fotos, Videos und Tonaufnahmen auf der Projekthomepage veröffentlicht.

Publikation

„Ich zeig' dir meine Welt“

Im September 2018 ist die zweisprachige Publikation „Ich zeig' dir meine Welt“ mit Projektideen für deutsch-tschechische Sprach- und Medienprojekte erschienen. Sie vereint theoretischen und praktischen Input und soll Interessierte dazu befähigen, Projektideen mit Kindern von 3 bis 8 Jahren eigenständig umzusetzen.



Neue grenzüberschreitende Partnerschaften

Ein weiteres Ziel für 2018 war der Ausbau der Partnerschaften im Vorschulbereich. Etliche Einrichtungen wollen nach den ersten Impulsen durch niedrigschwellige Projekte gerne intensiver deutsch-tschechisch weiterarbeiten und sind interessiert an einer grenzüberschreitenden Partnerschaft. Damit dieser Schritt gelingt, wurden die Kindertagesstätten, Horte, Schulen und außerschulischen Organisationen von einer Kontaktlotsin unterstützt. Diese half ihnen dabei, eine Partnereinrichtung im Nachbarland zu finden. Um von Tandem in den Förderprogrammen „Von klein auf“ und „Odmalička“ sowie im „Bayerisch-Tschechischen Erzieher_innenaustausch“ finanziell gefördert werden zu können, ist die Zusammenarbeit mit einer Partnereinrichtung aus dem Nachbarland eine Grundvoraussetzung. Der Kontaktlotsin und den Medinauti ist es 2018 gelungen, neun neue Kitapartnerschaften zu vermitteln.

Im Projekt „Bayerisch-Tschechischer Erzieher_innenaustausch“ war das Ziel, die Anzahl der geförderten Maßnahmen zu stabilisieren und neue Interessierte durch ein Info- und Kontaktseminar zu gewinnen. 2018 haben sich zwei neue Partnerschaften am Austausch probiert und der größte Teil der bestehenden Projektträger führte wieder eine wechselseitige Maßnahme durch.

Kooperationspartner

Auch die Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung wurde weiter intensiv gepflegt. Im April 2018 wurde Tandem von der Leiterin Dr. Regina Gellrich ein eigener Nachbarsprachkoffer überreicht, den Tandem nun auch an Einrichtungen nach Tschechien verleiht. ■



Die Programme, Projekte und Angebote für Einrichtungen, die mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren arbeiten, werden unterstützt und ko-finanziert durch Mittel folgender Förderstellen:



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ziel ETZ I CIL EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerische Staatskanzlei

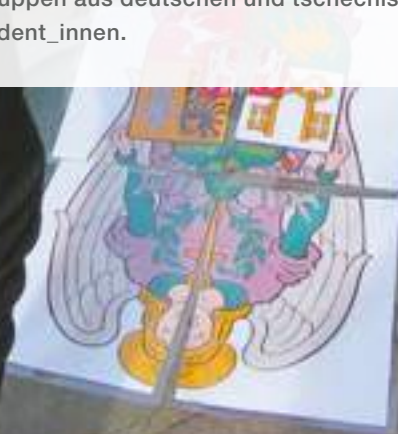


MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY



4.2 Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!

Im Jahr 2018 haben mehr als 1.000 Personen in 40 Gruppen am Projekt „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ teilgenommen. Davon bestanden zwei Drittel der Gruppen aus deutschen und tschechischen Schüler_innen und Student_innen.





Die interaktiven Stadtführungen innerhalb des Projekts „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ sind nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam.

Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!

Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!

Im Jahr 2012 startete das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem in Pilsen das Projekt „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“. Kern des Projekts sind interaktive Stadtführungen oder Stadtrallyes im Stadtzentrum der Europäischen Kulturhauptstadt 2015, die mit deutsch-tschechischer Sprachanimation verbunden sind und den Teilnehmer_innen nicht nur die Geschichte und Kultur des Nachbarlands vermitteln, sondern auch deren Verknüpfung mit der deutschen Kultur. Ein Augenmerk wird auch auf die Arbeit in der Gruppe sowie auf die Gruppendynamik gelegt. Tipp: Das angebotene Programm eignet sich auch für außerschulische Vereine, die Pilsen und die tschechische Kultur kennenlernen möchten.

Im Jahr 2018 haben mehr als 1.000 Personen in 40 Gruppen am Projekt „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ teilgenommen. Davon bestanden zwei Drittel der Gruppen aus deutschen und tschechischen Schüler_innen und Student_innen. Im Rahmen des Projektes „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ wurde vom 22. bis

27. 7. 2018 auch der deutsch-tschechische Kunstworkshop „Art Camp: Erlebe Pilsen“ mit dem Thema „Digitale Fotografie: Pilsen in Bildern“ erfolgreich organisiert.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer_innen auf das interaktive Programm sind sehr positiv und unterstreichen nicht selten die Veränderung der Einstellung der Teilnehmer_innen zur Sprache und Kultur des Nachbarlandes aufgrund ihrer Teilnahme. Dieses Ergebnis trägt auf alle Fälle zur Verbesserung der deutsch-tschechischen Beziehungen auf verschiedenen Ebenen bei.

Das Projekt „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ wird vom Pilsner Tandem-Büro aus koordiniert, die interaktiven Programme werden von einem jungen, dynamischen Team, bestehend aus sechs bis zehn Stadtführer_innen, von denen einige an der Westböhmisches Universität in Pilsen studieren oder Absolvent_innen sind, durchgeführt.

Auf den zweisprachigen projekteigenen Webseiten www.erlebepilsen.eu und www.zazijplzen.eu haben die Besucher_innen die Möglichkeit, die interaktiven Programme (Stadtführung oder Stadt-

rallye) via Online-Formular zu buchen. Es gibt auch eine projekteigene Facebook-Seite (www.facebook.com/ErlebePilsen) mit Informationen über Neuigkeiten, Veranstaltungen und interessanten Artikeln.

Das Projekt wurde finanziell gefördert vom Landkreis Pilsen. ■

→ www.erlebepilsen.eu





5 QUERSCHNITTAUFGABEN

5.1 Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem

Die diversitätsbewusste Bildung ermöglicht den Weg zu einem respektvollen Umgang mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden im grenzübergreifenden (Jugend-)Austausch. Grundlage ist die Wahrnehmung von sich selbst und anderen als komplexe Persönlichkeiten, die verschiedensten Sozialgruppen angehören.



Veranstaltungen im Rahmen der Querschnittsaufgabe

- Interne Fortbildung für pädagogische Mitarbeiter_innen der beiden Tandem-Büros
→ 23.1.2018, Waldmünchen
- Tandem-Thementag zur diversitätsbewussten Bildung
→ 9.6.2018, Praha (12 Teilnehmer_innen)
- Diversitäts-Workshop von Anne Sophie Winkelmann im Rahmen des Jahrestreffens der Tandem-Sprachanimateur_innen
→ 10.11.2018, Bayreuth (15 Teilnehmer_innen)
- Autorenlesung von Hassan Ali Djan (ehemaliger Geflüchteter) über sein Leben in Deutschland und Vorstellung der tschechischen Übersetzung seines Romans „Afghanistan. München. Ich.“
→ 27.11.2018, Plzeň (20 Teilnehmer_innen)
- regelmäßige Treffen der AG Diversität

Teilnahme an externen Veranstaltungen

- Medienpädagogische Fachtagung „Was tun gegen Hass und Hetze im Netz?“ – Strategien und Methoden für die Jugendarbeit
→ 20.2.2018, Regensburg
- Internationale Konferenz und Launch des Projekts „Stories that Move – Toolbox against discrimination“ (www.storiesthatmove.org)
→ 27.–29.6.2018, Berlin
- Fachlicher Austausch der Fach- und Fördereinrichtungen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit zum Thema „Diversity in der internationalen Jugendarbeit“
→ 20.9.2018, Lutherstadt Wittenberg
- „Staatsbürgerkunde-2.0-geschulte Antifaschistische Jugendliche“ – IDA-Fachtag zum Umgang mit Rechtspopulismus in der Jugendarbeit
→ 9.10.2018, Frankfurt/Main



„Wir alle brauchen Mut, diskriminierenden Aussagen nicht (schweigend) beizustimmen und für eine gleichberechtigte Welt zu kämpfen“, stellte Anne Sophie Winkelmann im Rahmen ihres Workshops zur Diversität während des Jahrestreffens der Tandem-Sprachanimateur_innen am 10.11.2018 in Bayreuth fest.





Anne Sophie Winkelmann referierte zum Thema Diversität beim Jahrestreffen der Tandem-Sprachanimatour_innen am 10.11.2018 in Bayreuth.

Die diversitätsbewusste Bildung ermöglicht den Weg zu einem respektvollen Umgang mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden im grenzübergreifenden (Jugend-)Austausch. Grundlage ist die Wahrnehmung von sich selbst und anderen als komplexe Persönlichkeiten, die verschiedenen Sozialgruppen angehören. Kulturelle und nationale Zugehörigkeiten werden berücksichtigt, sind aber nicht mehr allein ausschlaggebend für die gegenseitige Wahrnehmung. Mit der diversitätsbewussten Perspektive lassen sich sowohl Gemeinsamkeiten über Landesgrenzen hinweg, als auch Unterschiede innerhalb von Gesellschaften erkennen und Sensibilität für Mechanismen von Diskriminierung und Ausgrenzung wecken.

Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem

Interne Fortbildung für pädagogische Mitarbeiter_innen der beiden Tandem-Büros, 23. 1. 2018, Waldmünchen

Wie geht man mit Diskriminierung oder Hasskommentaren im persönlichen Umgang oder auch in Internet und Zeitung um? Soll man sie ignorieren oder reagieren? Wenn ja, wie reagiert man auf abfällige Bemerkungen, durch die man selbst diskriminiert oder ausgegrenzt wird? Wie kann man Personen beistehen und den Rücken stärken, die diskriminiert werden? Wie reagiert man souverän und professionell auf unerwartete, rassistische, alltagsrassistische oder unreflektierte Aussagen von Teilnehmer_innen an Tandem-Veranstaltungen oder von Jugendlichen bei Austauschmaßnahmen? Wie geht Sprache, die nicht diskriminiert?

Bei einem gemeinsamen Workshop suchten Tandem-Mitarbeiter_innen nach Antworten auf diese und ähnliche Fragen. Neben theoretischen Inputs zu den gesetzten Themen „Argumentieren gegen Rassismus und Diskriminierung“ (Workshop-Leitung: Mobile Beratung, LKS) und „Hate speech / Fake News“ (Workshop-Leitung: Bára Procházková, Journalistin) hatten die Tandem-Mitarbeiter_innen unter Anleitung der Workshop-Leiterinnen Gelegenheit, eigene Erfahrungen zu Diskriminierung, Hassparolen und rechtsextremen Anfeindungen im privaten, aber hauptsächlich im beruflichen Umfeld „Internationale Jugendarbeit“ im Kolleg_innenkreis anzusprechen. Parolen, Äußerungen und Interneteinträge wurden gesammelt und genau betrachtet, um Strukturen einschlägiger Äußerungen



Zur Autorenlesung von Hassan Ali Djan (ehemaliger Geflüchteter) am 27.11.2018 in Pilsen über sein Leben in Deutschland und Vorstellung der tschechischen Übersetzung seines Romans „Afghanistan. München. Ich.“ kamen 20 interessierte Teilnehmer_innen.

offen zu legen und so eine Systematik erkennbar zu machen. Im nächsten Schritt wurden dann gemeinsam „Werkzeuge“ für adäquate Reaktionen erarbeitet, die die Mitarbeiter_innen nun im Alltag in entsprechenden Situationen zur Verfügung haben.

Tandem-Thementag „Diversität“, 9. 6. 2018, Prag

Die diversitätsbewusste Bildung ermöglicht den Weg zu einem respektvollen Umgang mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden im grenzübergreifenden (Jugend-)Austausch. Deshalb bot Tandem auch in diesem Jahr für alle, die für und mit Tandem unterwegs sind, eine Veranstaltung zum Thema diversitätsbewusste Bildung an.

Diesmal allerdings aus einer etwas anderen Perspektive. Beim diesjährigen Tandem-Thementag lag das Interesse auf der Rolle der Sprache und der Wirkung von Signalen, die mit Sprache gesendet

werden. Dazu hatte Tandem interessierte Multiplikator_innen zu einem Einführungsworkshop zu „Gewaltfreier Kommunikation“ eingeladen. Im Rahmen des Workshops wurden die Grundzüge und wichtigsten Schritte der gewaltfreien Kommunikation vermittelt. Nach einer kurzen Einführung ging es direkt in die Praxis, bei der von den 14 Teilnehmer_innen in Rollenspielen konkrete Beispiele bearbeitet wurden. Wichtige Leitfragen waren dabei: Wie kommuniziere ich selbst? Wie bringe ich meinem Gegenüber trotz negativer Gefühle Wertschätzung und Offenheit entgegen? Welchen Platz kann etwa gewaltfreie Kommunikation in der diversitätsbewussten Bildung einnehmen?

Weitere Angebote dieser Art sollen auch in Zukunft von Tandem angeboten werden. Deshalb gab es im Anschluss an den Workshop noch ein kurzes Brainstorming zu zukünftigen, möglichen Themen der diversitätsbewussten Bildung, wie

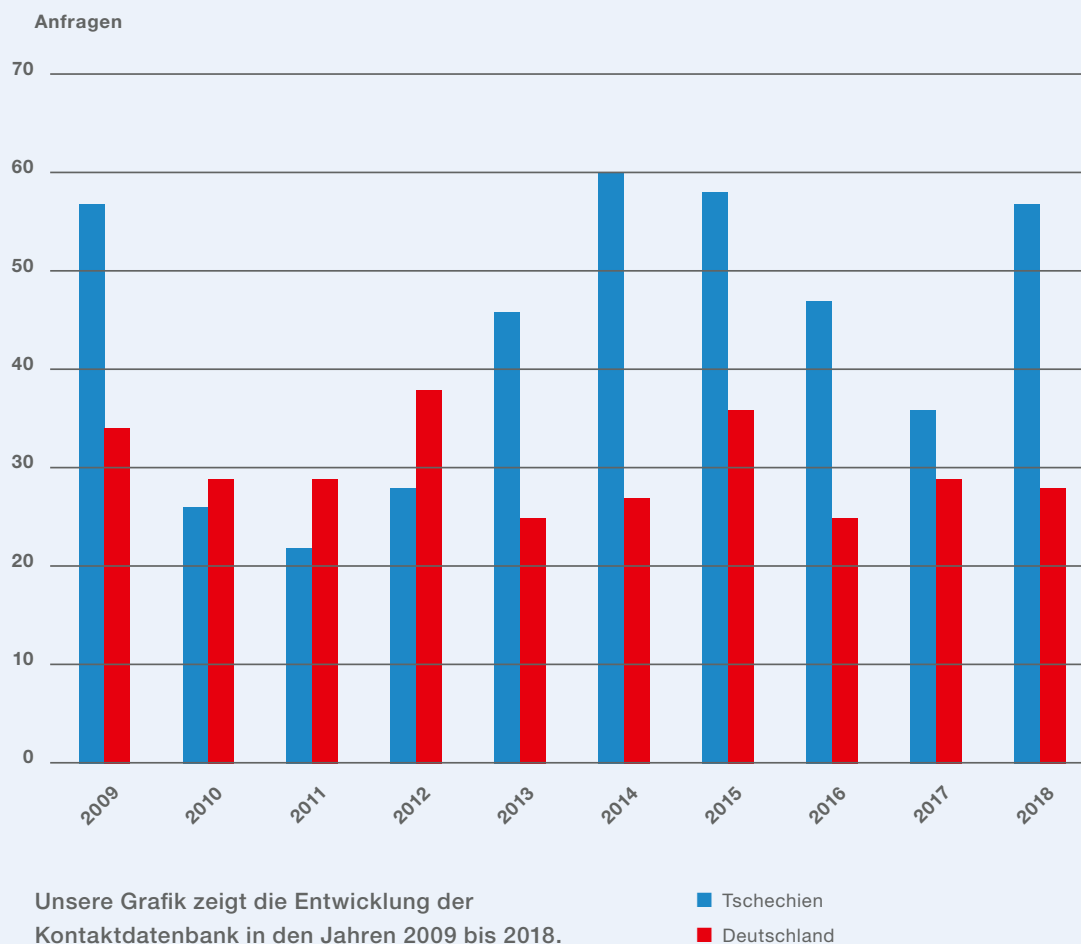
z. B. Gender, Umgang mit Konfliktsituationen in internationalen Gruppen oder Umgang mit rassistischen und fremdenfeindlichen Äußerungen in der Praxis der Austauschmaßnahme. ■

5.2 Tandem-Kontaktdatenbank

Kontaktdatenbankentwicklung 2009–2018

Das Interesse an dem Tandem-Angebot zur Kontaktvermittlung ist nach wie vor da: Im Jahr 2018 sind die Anfragen auf der tschechischen Seite wieder deutlich gestiegen, während das Interesse auf deutscher Seite in etwa gleich geblieben ist.

Um die Arbeit auf diesem Feld weiter zu verbessern, wurde 2018 an dem Konzept technischer Neuerungen der Kontaktdatenbank weiter gearbeitet.





Unter dem Motto „Grenzen erkennen, überwinden, eigene Grenzen erfahren“ stand das Workcamp 2018 der THW-Jugend Bayern. 35 Jugendliche von der Südtiroler „Weiß Kreuz Jugend“, der tschechischen Organisation „Český Západ“ und der THW-Jugend Bayern verbrachten vom 11. bis 18. August 2018 eine Woche im Rödental bei Coburg. (Foto: THW-Jugend Bayern)

Tandem-Kontaktdatenbank

Tandem-Kontaktdatenbank

Eine der zentralen Aufgaben der Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch ist die Vermittlung von Partnerschaften. Neben Kontaktseminaren in den einzelnen Arbeitsfeldern unterstützt Tandem die Kontaktsuche mithilfe einer Kontaktdatenbank (www.tandem-org.eu/partner/de/ und www.tandem-org.eu/partner/), die seit 1999 betrieben wird. In die Tandem-Kontaktdatenbank können sich Partner-Suchende sowohl aus Deutschland als auch aus Tschechien eintragen. Die Einträge erfolgen überwiegend von Schulen und Vereinen, aber auch Kindergärten und Einzelpersonen sind in der Kontaktdatenbank gelistet. Die Einträge werden, bevor sie online gehen, von einer so genannten Kontaktlotsin, die vom Regensburger Tandem-Büro aus arbeitet, geprüft, in die jeweilige Nachbarsprache übersetzt und dann frei geschaltet.

Zusätzlich zur Freischaltung leitet die Kontaktlotsin die Anfrage an Schulen, Vereine, Einzelpersonen, Kindergärten etc., die in der Kontaktdatenbank eingetragen sind und eventuell Interesse an einer Partnerschaft haben könnten, weiter. Darüber hinaus sucht die Kontaktlotsin aktiv nach Partnern außerhalb der Kontaktdatenbank. So erfolgt einerseits eine Vernetzung innerhalb der Kontaktdatenbank, andererseits werden Schulen, Vereine, Einzelpersonen, Kindergärten etc. angesprochen, die bislang noch nicht im deutsch-tschechischen Jugendaustausch aktiv waren – wodurch automatisch Lobbyarbeit für deutsch-tschechisch betrieben wird.

Da die Suche nach geeigneten Partnern eine zumeist zeitaufwändige und für gewöhnlich länger andauernde Aufgabe ist, wird die Kontaktlotsin bei der Suche nach Partnern im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ von einer Honorar-

The screenshot shows the Tandem website interface. At the top, there's a navigation bar with 'Deutsch-Tschechische Kontaktdatenbank' and the Tandem logo. Below that is a search section with filters for 'nach Organisationsform', 'nach Art der Partnerschaft', and 'Suchen'. A map of Europe is displayed with blue pins indicating search locations, primarily in Germany and the Czech Republic. Below the map is a table with search requests.

Name	Land-Stadt	Wir suchen
SC15-19 „Západní Boka a Mateřská Boka Ostřava nad Labem, SNP 23046“	Tschechien Ostřava nad Labem	Wir suchen eine Schule oder ein Gymnasium in Deutschland, mit der...
SC18-19 „ZŠ a ZŠ Zlín“	Tschechien Zlín	Wir suchen eine Partnerschule (Schüler:innen im Alter von 12-18...
SC20-19 „Soukromá základní škola a mateřská škola Sv. Dět“	Tschechien Dětřichov	Wir suchen eine Partnerschule im Grenzgebiet zu einem gemeinsamen...

Insgesamt beinhaltet die Tandem-Kontaktdatenbank zum 31.12.2018 120 aktive Einträge.

kraft unterstützt. Unterstützung gab es auch bei der vorschulischen Kontaktvermittlung, konkret für das EU-Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“.

Alle Anfragen in der Kontaktdatenbank werden unterstützt, d. h. Kontakte werden recherchiert und vermittelt. Unsere Erfahrungswerte haben gezeigt, dass circa die Hälfte aller Anfragen/ Einträge in eine deutsch-tschechische Partnerschaft/Projektarbeit mündet.

Was das Interesse betrifft, so ist keine Regelmäßigkeit zu erkennen. Mal ist das Interesse aus Tschechien größer, mal das Interesse seitens deutscher Vereine, Schulen, Kindergärten, Einzelpersonen etc. Im Jahr 2018 war das Interesse von tschechischen Partner-Suchenden größer: 57 Suchanfragen aus Tschechien standen 28 Suchanfragen aus Deutschland gegenüber. Insgesamt beinhaltet die Tandem-Kontaktdatenbank zum 31.12.2018 120 aktive Einträge. ■

Sie suchen, wir helfen

Unter dem Motto „Grenzen erkennen, überwinden, eigene Grenzen erfahren“ stand das Workcamp 2018 der THW-Jugend Bayern. 35 Jugendliche von der Südtiroler „Weiß Kreuz Jugend“, der tschechischen Organisation „Český Západ“ und der THW-Jugend Bayern verbrachten vom 11. bis 18. August 2018 eine Woche im Rödental bei Coburg. Die eigenen technischen Grenzen konnten beim Bau eines Grillplatzes oder dem Besuch eines Klettergartens ausgelotet werden. Ein Kontrastprogramm zu den Aktivitäten im Freien war der Besuch des Grenz museums in Mödlareuth, wo die jungen Menschen die ehemalige innerdeutsche Grenze hautnah erfahren durften. Schließlich stand noch ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Buchenwald auf dem Programm, der einmal mehr bewies, dass wir alle aus der Geschichte lernen müssen. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz mit Besuchen von Badeseen und der schönen Coburger Altstadt.

Der Kontakt zwischen der THW-Jugend Bayern, der Südtiroler „Weiß Kreuz Jugend“ und der tschechischen Organisation „Český Západ“ kam mit Unterstützung der Tandem-Kontaktdatenbank zustande.

6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Applaus für 15 Jahre erfolgreiche deutsch-tschechische Zusammenarbeit auf jugendpolitischer Ebene gab es am 22.06.2018 in Plzeň, als der 15. Geburtstag des Tandem-Projekts „ahoj.info“ gefeiert wurde. (Foto: Radek Sieber)



Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- **Bayerisch-böhmisches Kulturfestival „Treffpunkt“**
- 3.3.2018, Regensburg
- 21.10.2018, Plzeň
- **20 Jahre Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds – öffentliche Jubiläumsveranstaltung**
- 2.6.2018, Praha
- **8. Parlamentarischer Abend der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit unter der Überschrift „Weltoffen leben – Jugendaustausch in Zeiten gesellschaftlicher und internationaler Veränderungen“**
- 14.6.2018, Berlin
- **Jubiläumsveranstaltung „15 Jahre aholj.info“**
- 22.6.2018, Plzeň
- **HALLO WELT – Jugendaustauschmesse**
- 6.9.2018, Osterholz-Scharmbeck
- **Sprachenmesse EXPOLINGUA**
- 16./17.11.2018, Berlin



Pressemitteilungen und Beiträge in Fachmedien

Pressemitteilungen

- **D-Nr. 01/2018:** Aus Altem Neues basteln // 25 Teilnehmer_innen aus Deutschland und Tschechien beim aholj.info-Workshop „Upcycling“
- **D-Nr. 02/2018:** MdB Marianne Schieder besuchte Tandem
- **D-Nr. 03/2018:** Neue Impulse für die grenzüberschreitende Erinnerungsarbeit // Ein Bericht über das deutsch-tschechische Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“
- **D-Nr. 04/2018:** Ein gutes halbes Jahr bei Tandem – Reflexion der EVS-Freiwilligen Adéla Horaková
- **CZ-Nr. 01/2018:** Das Programm „Freiwilligen Berufliche Praktika“ bietet die Chance, wertvolle Erfahrungen im Nachbarland zu sammeln

- **CZ-Nr. 02/2018:** Der Deutschunterricht für Student_innen technischer Studiengänge hat sich nach Pilsen nun auch in Tachov durchgesetzt
- **CZ-Nr. 03/2018:** 70 Student_innen haben den zweiten Jahrgang des fakultativen Deutschunterrichts in Pilsen abgeschlossen // Er hilft ihnen bei der Arbeitssuche

Fachbeiträge

- **Beitrag in der JUNA,** Zeitschrift des Bayerischen Jugendrings (1/2018): Diversitätsbewusste Bildung in der Internationalen Jugendarbeit (Autor: Thomas Rudner)
- **Beitrag im Magazin „Lernen aus der Geschichte“** für die Novemberausgabe 2018: „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft. Historisch-politische Bildung in deutsch-tschechischen Jugend- und Schüler_innenbegegnungen“ (Autor_innen: Kathrin Freier-Maldoner und Thomas Rudner)
- **Beitrag in „Řízení školy“** („Leitung der Schule“) – Fachzeitschrift für Schuldirektor_innen und Lehrer_innen in Tschechien (9/2018): Vom Praktikum bis zum Traumjob in Prag. Wie laufen deutsch-tschechische berufliche Praktika ab und kann auch unsere Schule mitmachen? (Autorinnen: Mirka Reifová und Julia Köpke)



Social Media

Social Media spielt für Tandem hinsichtlich der Steigerung der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit eine wichtige Rolle. Über Facebook informiert und erreicht Tandem (neue) Interessent_innen an „deutsch-tschechisch“. Sehr erfolgreich war beispielsweise die Begleitung des Fachforums „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ vom 19.–21. 4. 2018 in München. Ein Novum 2018 war der Einsatz von Facebook-Kampagnen für diverse Tandem-Veranstaltungen mit dem Ziel, neue Teilnehmer_innen zu erreichen.



→ www.facebook.com/ccentretandem/

2017: **1.784 Follower**

2018: **1.976 Follower**

= **11 Prozent Steigerung**

Seit September 2018 ist Tandem auch auf Instagram zu finden. Betreut wird das Medium von den Freiwilligen bei Tandem Regensburg und Tandem Pilsen.
→ www.instagram.com/tandem_cz_de/

Instagram



www.tandem-org.eu



„Internationale Jugendarbeit ist wichtig für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft, aber auch um Brücken des Austausches, der Kommunikation und der Freundschaft in andere Länder zu bauen.“ (Thomas Hoffmann, Geschäftsführer der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, beim 8. Parlamentarischen Abend der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit am 14.06.2018 in Berlin)



Bettina Bundzsus-Cecere, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, betonte beim 8. Parlamentarischen Abend der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit am 14.06.2018 in Berlin, dass Jugendaustausch nicht nur der eigenen Entwicklung diene, sondern eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung habe. (Foto: Franz Brück)

*Gutes tun und darüber reden!
In diesem Sinne versteht sich die
Öffentlichkeitsarbeit von Tandem:
Die Arbeitsfelder und Projekte, die
die gegenseitige Annäherung und
die Entwicklung freundschaftlicher
Beziehungen zwischen jungen
Menschen aus Deutschland und
Tschechien zum Ziel haben, einer
breiten (politischen) Öffentlichkeit
zugänglich zu machen. Nicht von
ungefähr lautet unser Motto: Wir
gestalten die gemeinsame Zukunft!
Gestalten Sie diese mit uns!*

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tandem – zwei Lobbyisten für „deutsch-tschechisch“

Kernaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit bei Tandem ist die Kommunikation mit den verschiedenen Zielgruppen über eine Reihe von Webseiten, den Newslettern „Tandem-Kurier“ (deutsch) und „Tandem-Info“ (tschechisch), den sozialen Medien und Pressemitteilungen. Neben der ständigen Pflege der Webseiten und Social Media-Accounts informierte Tandem über die deutsch-tschechische Zusammenarbeit auf jugendpolitischer Ebene in fünf deutschsprachigen und elf tschechischsprachigen Newsletter-Ausgaben sowie in vier Pressemitteilungen, die an deutschsprachige Medien versendet, und drei, die Medienvertreter_innen in Tschechien zur Verfügung gestellt wurden.

Hohe Beachtung fanden die Reportagen, die Tandem Regensburg im Newsletter „Tandem-Kurier“ und auf www.tandem-org.de veröffentlichte. In einem Beitrag reflektierte Adéla Horáková ihr erstes halbes Jahr als Europäische Freiwillige bei Tandem. In einem weiteren Beitrag portraitierte Dominik Fischer im Auftrag von Tandem ein Urgestein in der deutsch-tschechischen Projektwelt, nämlich Alfred Müllers. Schließlich schrieb Pauline Tschakert, ehemalige EVS-Freiwillige bei Tandem Pilsen, anlässlich des 15jährigen Jubiläums des deutsch-tschechischen Projektes „ahoj. info“ eine Reportage unter der Überschrift „Aufbrechen – Sprechen – Erleben“. Bei der Aufbauschulung für Sprachanimateur_innen vom 9.–11.11.2018 in Bayreuth präsentierte Anne Sophie



Am Tandem-Infostand beim Festival „Brücke 20.0“ auf der Prager Manés-Brücke anlässlich des 20. Geburtstags des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds konnten die Besucher_innen das deutsch-tschechische Gedächtnisspiel „PeXmory“ spielen.
(Foto: Václav Bacovský, DTZF)

Winkelmann das Konzept der diversitätsbewussten Bildung, anschließend wurde sie von Mirka Reifová, PR-Referentin Tandem Pilsen, interviewt. Das Interview wurde u. a. auf den Tandem-Webseiten sowie in den Newslettern veröffentlicht.

Parallel dazu lud Tandem ehemalige Teilnehmer_innen an von Tandem geförderten Maßnahmen ein, über ihre Erfahrungen zu berichten. Neben einem Beitrag des Gymnasiums Lappersdorf wurden jeweils ein Bericht und ein Interview aus dem Arbeitsfeld „Freiwillige Berufliche Praktika“ veröffentlicht.

Im Gespräch mit politischen Entscheidungsträgern

Auch 2018 unternahmen die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch (politische) Lobbyarbeit. Gemeinsam mit den anderen Fach- und Fördereinrichtungen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland lud Tandem am 14. 6. 2018 zum 8. Parlamentarischen Abend in die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen nach Berlin ein. Unter dem Motto „Weltoffen leben – Jugendaustausch in Zeiten gesellschaftlicher und internationaler Veränderungen“ diskutierten die gastgebenden Einrichtungen in vier Foren mit rund 200 Gästen, darunter Abgeordneten sowie Vertreter_innen von Ministerien, Verbänden und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, die Herausforderungen internationaler Zusammenarbeit für den Jugendaustausch in Zeiten vielfältiger Veränderungen.



Am 22. 6. 2018 feierten die Koordinierungszentren im DEPO2015 den 15. Geburtstag des deutsch-tschechischen Projektes „ahoj.info“.
(Fotos: Radek Sieber)

Interessant war auch das Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Marianne Schieder, die Tandem Regensburg am 7. 3. 2018 besuchte. Großes Interesse zeigte die Sozialdemokratin am Tandem-Schwerpunkt „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ sowie am Aktionsplan „Weltoffen leben“ der bilateralen Fach- und Förderstellen. Gut drei Monate später, am 26. 6. 2018, empfing Tandem Pilsen Dr. Christoph Israng, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik. Der Diplomat würdigte die Bandbreite der Arbeit der Koordinierungszentren und versprach Unterstützung beim Sprachprojekt „Němčina nekouše“.

Politische Lobbyarbeit betrieben die beiden Leiter von Tandem Regensburg und Tandem Pilsen in zahlreichen anderen Zusammenhängen. (siehe Bericht der Leitung)

Werben für eine völkerverständigende Idee

Deutsch-tschechisch unterwegs war Tandem beim 20jährigen Jubiläum des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds am 2. 6. 2018. An einem Stand mitten in Prag informierten die Mitarbeiter_innen von Tandem über die zahlreichen Möglichkeiten des Austauschs auf jugendpolitischer Ebene und die Unterstützung durch Tandem. Unter diesen Zielsetzungen standen auch die Infostände beim bayerisch-böhmischen Kulturfestival „Treffpunkt“ in Regensburg am 3. 3. 2018 und am 21. 10. 2018 in Pilsen sowie bei der Jugendaustauschmesse „HALLO WELT“ in Osterholz-Scharmbeck am 6. 9. 2018.

Besonderes Highlight 2018 war die Jubiläumsfeier anlässlich des 15jährigen Bestehens des Tandem-Projektes „ahoj.info“ am 22. 6. 2018 im DEPO2015

in Pilsen. Der Einladung zu den Feierlichkeiten folgten erfreulich viele ehemalige EVS-Freiwillige, was den Rückschluss zulässt, dass sie sich mit der Philosophie von Tandem identifizieren und auch weiterhin als Botschafter_innen für „deutsch-tschechisch“ unterwegs sind.

Wir entwickeln uns weiter

Zwei Bausteine in der Weiterentwicklung der Kommunikation nach außen waren die Neukonzeption des Tandem-Tätigkeitsberichts und die Überarbeitung der gemeinsamen PowerPoint-Präsentation der beiden Büros. In diesem Sinne werden wir auch 2019 fortfahren. ■

7 Förderer und Kooperationspartner

Förderer in der Bundesrepublik Deutschland

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- Sächsisches Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz
- Bayerische Staatskanzlei
- Sächsisches Ministerium für Kultus
- Nationale Agentur Erasmus+ beim Bundesinstitut für Berufsbildung
- Nationale Agentur Erasmus+ Jugend in Aktion
- Deutsches Jugendherbergswerk
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/
Ziel ETZ 2014–2020 BY / CZ
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014–2020

Förderer in der Tschechischen Republik

- Ministerium für Schule, Jugend und Sport
- Ministerium für regionale Entwicklung
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014–2020
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/
Ziel ETZ 2014–2020 BY / CZ
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
- Stadtverwaltung Pilsen
- Regionalverwaltung Pilsen
- Haus der internationalen Zusammenarbeit, Prag
- Goethe-Institut Prag
- GRAMMER s.r.o.
- BHS Corrugated Fertigungs, Montage, Service s.r.o.
- STREICHER s.r.o.
- Konplan s.r.o.
- ZF Engineering s.r.o.
- ALFMEIER CZ s.r.o.
- MBtech Bohemia s.r.o.
- CIS systems s.r.o.

Kooperationspartner in der Bundesrepublik Deutschland (in alphabetischer Reihenfolge)

- Ackermann-Gemeinde Würzburg
- Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e. V., Berlin
- Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V., Berlin
- Bayerischer Jugendring, München
- Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur, Regensburg
- BERNHARD Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Sauerlach
- Bezirksjugendring Oberfranken, Bayreuth
- Bohemicum Regensburg-Passau
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
- Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
- Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee
- ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, Lutherstadt Wittenberg
- Conflex GmbH, Bamberg
- Deutsche Sportjugend, Frankfurt/Main
- Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband, Detmold
- Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Potsdam
- Deutsch-Tschechische Fußballschule, Rehau
- Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission, München und Prag
- DGB-Jugend Oberpfalz, Regensburg
- Dokupäd, Nürnberg
- Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, Freyung
- Euregio Egrensis – Arbeitsgemeinschaft Bayern, Marktredwitz
- Euregio Egrensis – Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen, Plauen
- Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte, Weimar
- Gedenkstätte Buchenwald, Weimar
- Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Oranienburg
- Generalkonsulat der Tschechischen Republik, München





- Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, Regensburg
 - Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden
 - IDA e. V., Düsseldorf
 - IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn
 - Institut für Jugendarbeit, Gauting
 - JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München
 - Jugend für Europa, Bonn
 - Jugendbildungsstätte Waldmünchen
 - Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde, München
 - Kreisjugendring München-Stadt
 - KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
 - Landesjugendamt Niedersachsen
 - Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus, München
 - Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
 - Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Regensburg
 - NS-Dokumentationszentrum, München
 - Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz, Bonn
 - Regierung der Oberpfalz, Regensburg
 - Regierungspräsidium Kassel
 - Sächsische Aufbaubank, Dresden
 - Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung, Görlitz
 - Schloss Fürstenried, Exerzitienhaus der Erzdiözese München und Freising
 - Staatliche Berufsschule Dachau – Nikolaus-Lehner-Schule
 - Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda
 - Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München
 - Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Hamburg
 - T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, Tannenlohe
 - Transfer e. V., Köln
 - Transferbüro Austausch macht Schule, Hamburg
 - Tschechisches Zentrum, Berlin
 - Tschechisches Zentrum, München
 - Uferlos – Fachstelle zur Aktivierung der Internationalen Jugendarbeit im Freistaat Sachsen
 - Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e. V., München
-
- Animanie, Pilsen
 - Antikomplex z.s., Prag
 - CEPRONIV
 - Deutsche Botschaft, Prag
 - Deutscher Akademischer Austauschdienst Informationszentrum Prag
 - Deutscher Germanistenverband und Verband der Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen in Tschechien
 - Deutsch-Tschechische Historikerkommission, München und Prag
 - Gedenkstätte Lidice
 - Gedenkstätte Terezín
 - Goethe Institut, Prag
 - Jüdisches Museum, Prag
 - Junikorn z.s., Pilsen
 - KIDS Company Praha, s.r.o.
 - Pilsner Region
 - Post bellum, Pilsen
 - Regionalbüro der Industrie- und Handelskammer Regensburg (Vertretung Pilsen)
 - Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik
 - Sdružení Ackermann-Gemeinde Praha
 - Verband der Germanisten und Deutschlehrer in der Tschechischen Republik (SGUN) Prag
 - Verbindungsbüro des Freistaats Sachsen in Prag
 - Westböhmisches Universität, Pilsen
 - Živa pamět, Prag

Kooperationspartner in der Tschechischen Republik (in alphabetischer Reihenfolge)

8 Daten und Fakten

Das Koordinierungszentrum in Regensburg wird in seiner Grundfinanzierung zu 60 Prozent vom Bundesjugendministerium, zu 30 Prozent vom Freistaat Bayern (Jugendprogramm des Freistaats) und zu 10 Prozent vom Freistaat Sachsen getragen. Die KJP-Förderung übernimmt zu 100 Prozent das Bundesjugendministerium, aus den Fördermitteln werden sowohl die Begegnungsprojekte der Träger der Jugendarbeit als auch die Sondermaßnahmen der Tandem-Geschäftsstelle finanziert. Zusätzlich wirbt Tandem für die Förderung der Freiwilligen Beruflichen Praktika Fördermittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunfts-

fonds sowie von der Nationalagentur Bildung für Europa (Programm Lebenslanges Lernen – Leonardo da Vinci bzw. in der neuen Förderperiode Erasmus+) ein. Darüber hinaus beteiligt sich das Deutsche Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern, an der Förderung des Jugendinformationsprojekts www.ahoj.info und des Themenschwerpunkts „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“. Die Freiwilligen werden aus Mitteln des EU-Programms Jugend in Aktion finanziert, die Bayerische Staatskanzlei gibt die Fördermittel für grenznahe bayerisch-tschechische Begegnungen im Vorschulbereich,

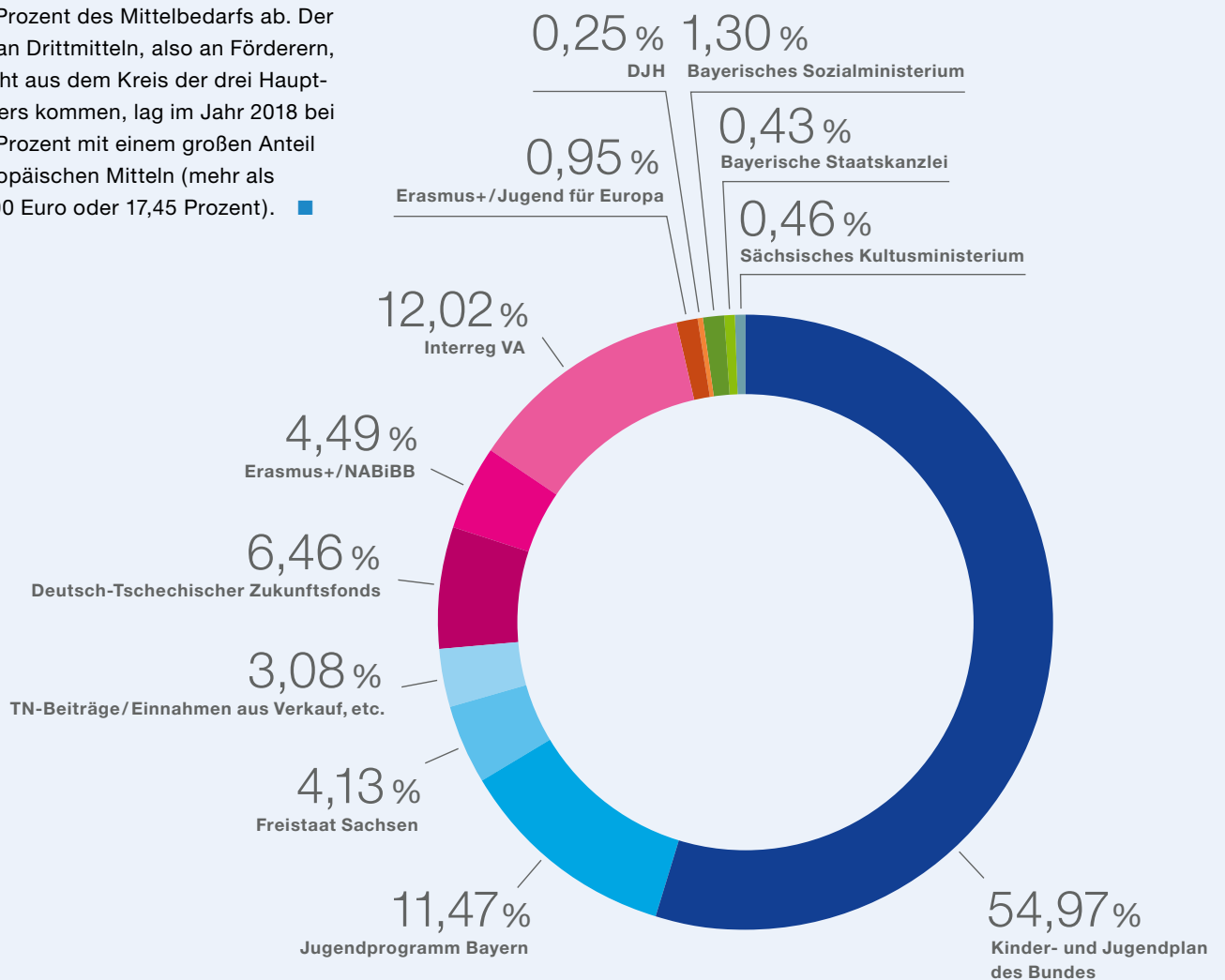
das sächsische Kultusministerium für grenznahe sächsisch-tschechische Begegnungen der Vorschulkinder, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds für grenznahe Begegnungen im Vorschulbereich, das Bayerische Sozialministerium stellt Mittel für den Erzieher_innen-austausch zur Verfügung.

Mit etwa 60 Prozent Finanzierungsbeitrag ist der Kinder- und Jugendplan des Bundes nach wie vor die wichtigste Finanzierungsquelle des Koordinierungszentrums. Die Tabelle zeigt die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Quellen für das Jahr 2018. ■

Finanzierungsquelle	Betrag in Euro
Kinder- und Jugendplan des Bundes	1.080.466,25
Jugendprogramm Bayern	225.486,64
Freistaat Sachsen	81.162,21
TN-Beiträge/Einnahmen aus Verkauf etc.	60.509,89
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	126.923,07
Erasmus+/NABiBB	88.165,91
Interreg VA	236.231,14
Erasmus+/Jugend für Europa	18.672,10
Deutsches Jugendherbergswerk	5.000,00
Bayerisches Sozialministerium	25.624,51
Bayerische Staatskanzlei	8.354,94
Sächsisches Kultusministerium	9.011,50
Summe	1.965.608,16

Das Diagramm gibt über die Finanzierungsanteile der einzelnen Finanzierungsquellen im Jahr 2018 Auskunft. Die Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes deckten zusammen mit den Mitteln aus dem Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung bereits mehr als zwei Drittel des Finanzierungsbedarfs, die zur Verfügung gestellte Grundfinanzierung (Bund, Bayern, Sachsen) deckte 70,57 Prozent des Mittelbedarfs ab. Der Anteil an Drittmitteln, also an Förderern, die nicht aus dem Kreis der drei Hauptfinanziers kommen, lag im Jahr 2018 bei 29,43 Prozent mit einem großen Anteil an europäischen Mitteln (mehr als 343.000 Euro oder 17,45 Prozent). ■

Finanzierungsanteile der Mitglieder 2018



9 Team Tandem Regensburg

Tandem Regensburg

Maximilianstraße 7
93047 Regensburg

*Wir gestalten
die gemeinsame Zukunft!*



Leiter des Koordinierungszentrums

Thomas Rudner

Telefon +49 941 58557-0
tandem@tandem-org.de



Öffentlichkeitsarbeit/Jugendinformation

Petula Hermansky

Telefon +49 941 58557-17
hermansky@tandem-org.de



Qualitätsbeauftragter

Hansjürgen Karl

Telefon +49 941 58557-20
karl@tandem-org.de



Sekretariat

Doris Ferstl

Telefon +49 941 58557-0
ferstl@tandem-org.de



Sekretariat

Irena Becker

Telefon +49 941 58557-0
becker@tandem-org.de



Sekretariat/Auszubildende

Kateřina Holišová

Telefon +49 941 58557-0
holisova@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch/Pädagogik
Stefanie Schütz

Telefon +49 941 58557-25
 schuetz@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch/Förderung
Lucie Matyášová

Telefon +49 941 58557-15
 matyasova@tandem-org.de



**Schulischer Austausch/
 Außerschulischer Austausch/Pädagogik**
Ulrike Fügl

Telefon +49 941 58557-19
 fuegl@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch/Pädagogik
Kathrin Freier-Maldoner
 (in Elternzeit)



**„Freiwillige Berufliche Praktika“/
 Sprachanimation/Pädagogik**
Jana Kremling

Telefon +49 941 58557-14
 kremling@tandem-org.de



**„Freiwillige Berufliche Praktika“/
 Außerschulischer Austausch/Förderung**
Marius Meier

Telefon +49 941 58557-13
 meier@tandem-org.de



**„Freiwillige Berufliche Praktika“/
 Vorschulischer Bereich/Pädagogik**
Natalie Käser

Telefon +49 941 46526222
 kaeser@tandem-org.de



Vorschulischer Bereich/Förderung
Zuzana Nejedlá

Telefon +49 941 89963584
 nejedla@tandem-org.de



Projekt www.ahoj.info (2018/19)
David Ripel

(Freiwilliger)
 Telefon +49 941 58557-16
 david@ahoj.info



Projekt www.ahoj.info (2018/19)
Le Minh Tam

(Freiwillige)
 Telefon +49 941 58557-16
 minhnam@ahoj.info



Kontaktlotsin
Jana Věžníková

Telefon +49 941 58557-11
 kontaktlotse@tandem-org.de